

KIRCHE *heute*

Das Konzil erkannte die Verwandtschaft mit dem Judentum

Die Erklärung «Nostra Aetate» veränderte das Selbstbild der Kirche

Mit einer kurzen Erklärung änderte das Konzil den Blick der Kirche auf die andern Religionen radikal – und damit auch ihr Selbstbild. War früher in Bezug auf die Juden von «Gottesmördern» die Rede, wird jetzt die «geistliche Verbundenheit» betont. Und die Muslime, früher als «Feinde des Kreuzes Christi» verschrien, werden jetzt «mit Wertschätzung betrachtet».

Es ist kein Zufall, dass Kardinal Kurt Koch, der vatikanische Ökumeneminister, auch für das Verhältnis der Kirche zum Judentum zuständig ist. Für die Kirche sei das ein inneres Verhältnis, denn «das Judentum ist die Mutter des Christentums», betonte er vor knapp zwei Wochen bei seinem Besuch in der Region Basel. Die in «Nostra Aetate» formulierte Einsicht, dass der von Gott mit dem Volk Israel geschlossene Bund weiterbesteht und als «Wurzel des guten Ölbaums» den eingepfropften Zweig, die Kirche, nährt, veränderte die Kirche selber. Der neue Bund hat den alten nicht abgelöst, sondern besteht daneben. Es gibt Heil auch ausserhalb der Kirche.

Anlass für eine Äusserung des Konzils zum Judentum waren der Schock über die Shoa und die Einsicht, dass der in der Kirchengeschichte nie ausgemerzte Antijudaismus Mitschuld an der Judenverfolgung durch die Nazis trug. Johannes XXIII. selber gab den Auftrag, ein solches Dokument vorzubereiten. Dass das Verhältnis zum Judentum schliesslich nur ein Kapitel – das vierte von fünf – in einer «Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen» umfasst, ist Ausdruck einer äusserst schwierigen Entstehungsgeschichte des Textes. Erst wenige Wochen vor Ende des Konzils, im Oktober 1965, wurde die Erklärung angenom-



Die Bibellesungen in den christlichen Gottesdiensten haben ihr Vorbild im Judentum: In der Synagoge Aish in Tel Aviv wird aus der Thora gelesen.

men. Dann allerdings mit 2221 Ja- und nur 88 Nein-Stimmen.

«Nostra Aetate» würdigt das Positive in andern Religionen wie dem Hinduismus und dem Buddhismus: «Mit Hochachtung betrachtet sie jene Handlungs- und Lebensweisen, jene Gebote und Lehren, die (...) nicht selten einen Strahl jener Wahrheit wiedergeben, die alle Menschen erleuchtet.» Erstmals werden die Muslime, «die den einzigen Gott anbeten» von der Kirche offiziell «mit Wertschätzung» angesehen.

In Bezug auf das Judentum aber wird mit «Nostra Aetate» anerkannt, dass sich «die Anfänge ihres Glaubens und ihrer Erwählung schon bei den Patriarchen, bei Mose und den Propheten finden». Und die Kirche erinnert sich und die Welt daran, dass Jesus Christus

und die Apostel Juden waren. In der Folge werden Verfolgungen und andere Ausdrucksformen des Antisemitismus beklagt.

Nur wenige Wochen nach der Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen hiess das Konzil die Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung «Dei Verbum» gut. Diese macht klar, dass das Alte Testament zur Bibel der Christen gehört wie das Neue Testament. Mit der Liturgiereform bekamen die Texte des Alten Testaments, der «jüdischen Bibel», als gottesdienstliche Lesungen deutlich mehr Gewicht. Weil es an der kirchlichen Basis bis heute am Bewusstsein der geistlichen Verbundenheit mit den Juden fehlt, führten die Schweizer Bischöfe 2011 mit Bezug zu «Nostra Aetate» einen «Tag des Judentums» ein.

Alois Schuler

49/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Josef Imbach:

«Wir haben uns etwas versprochen» 3

Mit Gott Mauern überspringen 4

Aus den Pfarreien 5–18

Im Kosmos zu Hause 19

Was, wann, wo 20

Postenlauf

Schon als Knirps in der Jungwacht habe ich sie geliebt, die Posten- und die Orientierungsläufe. Noch immer bin ich gerne zu Fuss unterwegs;



wobei ich früher öfter und schneller rannte als heute und früh recht gut Karten lesen lernte. Beim Postenlauf aber kommen zum Finden und Ablaufen des Weges als Herausforderungen und Chancen noch die besonderen Auf-

gaben dazu. Egal ob Wissensfragen beantwortet werden müssen oder Geschicklichkeit gefordert ist: Mit etwas Glück können sich die etwas Langsameren hier Punkte für einen Sieg holen. Allerdings müssen auch sie es ins Ziel schaffen.

Nun ist das Leben als Ganzes ein grosser Postenlauf. So jedenfalls verstehen es viele Menschen. Sie sehen sich auf einem Weg, der sie immer wieder zu einem nächsten Punkt, zu einer nächsten Aufgabe führt. Selbst bedeutende Politiker wie Helmut Schmidt können beim Zieleinlauf sagen, sie hätten nur die ihnen gestellten Aufgaben gelöst, nur ihre Pflicht getan. Was es bedeutet, immer wieder neue Herausforderungen zu bestehen und trotz Hindernissen den Lauf nicht aufzugeben, davon können aber auch viele Eltern erzählen.

Auf einem Postenlauf hat vor 50 Jahren das Konzil die Kirche verortet. Natürlich hat es nicht diesen Begriff verwendet. Aber es hat klargemacht, dass die Kirche ein noch wanderndes Gottesvolk ist, dass noch Aufgaben erledigt werden müssen, und zwar solche, die uns erst an den nächsten Posten gestellt werden. Hinter den Aufgaben aber steht gemäss Konzil nicht einer, der uns erziehen oder prüfen will. Sie stellen sich mit den Menschen, die an vielen Orten auf uns warten. Sie, die Armen und Benachteiligten, sollen wir sehen, ihrer sollen wir uns annehmen. Einen etwas versteckten Posten einfach auszulassen kann sich kein Orientierungsläufer leisten.

Immerhin hat das Konzil mit seinen Diskussionen und Dokumenten einige Hinweise hinterlassen, welche Aufgaben noch gelöst werden müssen. Es hat sie nicht selber gestellt, sondern nur entdeckt. Und es hat sie nicht fertig gelöst, sondern erst Spuren gelegt. Dazu gehört das Finden eines neuen Verhältnisses zu den orthodoxen und evangelischen Kirchen, zum Judentum und zu den andern Religionen ebenso wie der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Und das Konzil hat klargemacht, dass auch diese Posten – wie jene im Leben jedes einzelnen – nur mit einem bestimmten Kompass gefunden und die Aufgaben nur mit dem passenden Schlüssel gelöst werden können, mit dem Blick auf die Worte und Taten Jesu Christi.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Familiensynodenbericht auf Deutsch

Der Abschlussbericht der Weltbischofssynode zu Ehe und Familie im Vatikan liegt jetzt auch in einer vollständigen deutschen Übersetzung des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz vor. Nach drei Wochen der Beratung hatten die 265 stimmberechtigten Synodenteilnehmer aus aller Welt jeden der insgesamt 94 Abschnitte des Textes mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln verabschiedet. Im Anschluss übergaben sie das in vielen Punkten sehr offen gehaltene Dokument am 24. Oktober an Papst Franziskus. Dazu baten die Teilnehmer den Papst, daraus ein Dokument über die Familie zu verfassen. Der Abschlussbericht ist auch auf der Website der Schweizer Bischofskonferenz erhältlich. www.bischoefe.ch

Wende bei Konversionsgesetz

In einer überraschenden Kehrtwende stimmte das irakische Parlament einer Änderung seines Konversionsgesetzes zugunsten nicht-muslimischer Minderheiten zu. Demnach sollen minderjährige Kinder nichtmuslimischer Eltern nicht automatisch Muslime werden, wenn ein Elternteil zum Islam übertritt. Am 17. November stimmten 140 von 206 Abgeordneten in Bagdad für diesen Vorschlag. Ende Oktober war er noch im Parlament gescheitert. Der Patriarch Louis Sako hatte nach dem Scheitern dieses ersten Vorstosses auf eine Änderung des betreffenden Familienrechtsparagrafen gedrängt.

VATIKAN

Papst hält an Afrikareise fest

Die geplante Reise von Papst Franziskus in die Zentralafrikanische Republik steht offenbar auch nach erneuten Unruhen und Berichten über angebliche Sicherheitsbedenken Frankreichs nicht infrage. «Es ist dem Papst ein grosses Anliegen, an dieser Etappe festzuhalten», sagte der Kommandant der vatikanischen Gendarmerie, Domenico Giani, am Freitagabend, 20. November, im italienischen Fernsehen. Falls jedoch Risiken für die Bevölkerung und die Soldaten der UN-Friedensmission bestehen sollten, könnten «kleine Änderungen» im Programm vorgenommen werden. In Bangui, wo es Auseinandersetzungen zwischen Christen und Muslimen gegeben hat, will Papst Franziskus die Heilige Pforte der Kathedrale öffnen und den Dialog fördern.

Gedenkgottesdienst für Katakombenpakt

Am 16. November erinnerte ein feierlicher Gottesdienst in Rom an die Unterzeichnung des sogenannten Katakombenpakts für eine arme und dienende Kirche vor 50 Jahren. Papst Franziskus habe dieser Selbstverpflichtung von rund 40 Bischöfen mit seiner Forde-

rung nach einer armen Kirche für die Armen neue Aktualität verliehen, erklärte Michael Ramminger, einer der Organisatoren letzte Woche in Rom. Der Pakt sei auch ein Aufruf an die heutige Kirchenleitung, die das «Franziskusprojekt» bislang «noch viel zu wenig» unterstütze, sagte Ramminger. Die Messe fand in der Domitilla-Katakombe statt, wo sich die 40 Bischöfe am 16. November 1965, kurz vor dem Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils, getroffen hatten.

SCHWEIZ

RTS spart bei Religionsendung

Vergangene Woche erklärte das Westschweizer Radio und Fernsehen RTS im Rahmen von Sparmassnahmen, alle religiösen Sendungen zu streichen. Ab 2017 sollen die Sendungen eingestellt werden. Ausgenommen sei einzig die Übertragung von Gottesdiensten. Der Entscheid stösst auf Empörung: Vor dem Hintergrund der aktuellen Weltlage, welche die Religion immer wieder zum Thema mache, seien diese Sendungen mehr als notwendig, schreibt der Freiburger Theologieprofessor François-Xavier Amherdt in der Zeitung «La Liberté». Dazu sind Arbeitsplätze bedroht und die 50-jährige Zusammenarbeit zwischen RTS und den religiösen Unternehmen Médias-pro und Cath-Info wird abrupt beendet.

Heilige Pforten im Tessin

Für das Heilige Jahr, das am 8. Dezember beginnt, stellt die Diözese Lugano im Tessin zwei Heilige Pforten auf: eine bei der Madonna delle Grazie in Bellinzona und eine bei der Basilika Sacro Cuore in Lugano. Die Heilige Pforte sei der Ort der fundamentalen Bekehrung zu Gott, erklärte Valerio Lazzeri, Bischof von Lugano.

WAS SIND ...

... Perikopen?

Seit dem 5. Jahrhundert sind Leseordnungen bekannt, die festlegen, welche Ausschnitte aus der Bibel an einem bestimmten Tag im Gottesdienst gelesen werden. Diese ausgesuchten Abschnitte werden Perikopen genannt. Die Leseordnung der katholischen Kirche kennt für die Sonntage einen dreijährigen, für die Werktage einen zweijährigen Zyklus. Für die Sonntage ist eine erste Lesung aus dem Alten, eine zweite aus dem Neuen (ohne Evangelien) und als dritte – liturgisch herausgehoben – eine aus den Evangelien vorgesehen. An Werktagen geht der Perikope aus einem Evangelium eine Lesung aus den übrigen biblischen Texten voraus. as



Ein Eheversprechen hält nur, wenn es – bewusst in einer Feier oder einfach im Alltag – ständig erneuert wird. Paare bei einer «Feier der Ehejubiläen» im Sommer 2014 in Speyer.

«Wir haben einander etwas versprochen»

JEREMIA 33,14-16

Seht, es werden Tage kommen – Spruch des Herrn –, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufspriessen lassen. Er wird für Recht und Gerechtigkeit sorgen im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Jahwe ist unsere Gerechtigkeit.

Einheitsübersetzung

Seit über fünf Jahrzehnten sind die beiden nun schon zusammen. Es hat gute Zeiten gegeben und es gab schlechte Zeiten. Zu den schlechtesten gehörte, als eine ihrer Töchter freiwillig aus dem Leben schied. Inzwischen sind sie beide alt. Und krank. Er sagt, dass die Ärzte ihm nicht mehr helfen können. Dass er wirklich am Ende seiner Kräfte sei. Aber solange er es noch schaffe, seiner behinderten Frau beizustehen, gebe er sie nicht ins Pflegeheim, obwohl Freunde und Verwandte ihm das schon oft nahegelegt hätten. «Weisst du», sagt er, und seine Stimme tönt sehr entschieden, «bei unserer Heirat haben wir einander etwas versprochen.» Punkt. Kein weiterer Kommentar.

Das erinnert mich an die Mitteilung einer 21-jährigen Frau: «Meine Eltern sind schon vierunddreissig Jahre miteinander verheiratet und noch immer zusammen.» Immer noch zusammen? Das tönt so, als sei das ir-

gendwie ausser der Norm (was, statistisch gesehen, zutrifft). Mir scheint, dass dieses «immer noch» nicht etwa Bewunderung, sondern schon fast Verwunderung darüber ausdrückt, dass sich die Eltern nicht ein bisschen mehr Abwechslung gegönnt haben.

«Wir haben einander etwas versprochen.» Ein solches Versprechen gilt fürs ganze weitere Leben. Streng genommen aber gibt es kein Versprechen, das endgültig gilt. Im Grunde handelt es sich um eine Absichtserklärung. Irgendwann, seien das nun gerade ein paar Wochen, seien das Monate oder gar Jahre nach der Hochzeit, wird sich für die Ehepartner (möglicherweise nicht gleichzeitig!) die Frage stellen: Habe ich mich damals richtig entschieden? Die Antworten werden sehr unterschiedlich ausfallen. Wenn der Mann sich sagt, dass der Schritt zum Traualtar ein einziger grosser Fehler war, dass er aber die Mittel oder die Möglichkeit nicht habe, die Konsequenzen zu ziehen, dann ist von seinem Versprechen nicht mehr viel übrig geblieben, auch wenn das nach aussen hin nicht erkennbar ist. Und wenn eine Frau nach zwanzigjähriger Ehe zu der Erkenntnis kommt, dass sie trotz aller Schwierigkeiten, die ihre Beziehung überschattet haben oder noch immer trüben, dennoch Ja sagen kann zu ihrem Mann, dann hat sie in diesem Moment eine neue Entscheidung gefällt, die mit der früheren in Einklang steht.

Das Beispiel zeigt: Selbst wenn wir behaupten, uns endgültig für etwas oder jeman-

den zu entscheiden, treffen wir diese Entscheidung faktisch eben doch nicht unwider-ruflich. Wir kommen immer wieder einmal darauf zurück und entscheiden uns dann neu, entweder im früheren, ursprünglichen Sinn – oder eben nicht. Wir befinden uns also in einem ständigen Entscheidungsprozess.

Ganz anders verhält es sich mit Gott. Er glaubt an uns Menschen, und deshalb hat er sich ein für alle Mal für uns entschieden. Das zu betonen werden die biblischen Schriftsteller nicht müde. Davon zeugt auch unser Jeremiatext. Gott steht zu seinen Verheissungen, trotz aller menschlichen Verfehlungen. Einlösen kann er sie aber nur, wenn wir ihm nicht hartnäckig Widerstand leisten.

Kein Mensch kann von sich behaupten, dass er seine Versprechen halten werde. Aber alle können wir darum beten, dass Gott uns die Kraft gibt, auch in schwierigen Situationen unser Gewissen ernster zu nehmen als die Zahlen, welche die Statistiken uns als Normalfall präsentieren.

Josef Imbach

ERSTE LESUNG

Fast anderthalb Jahre lang nahm der «Impuls» jeweils eine Perikope aus dem Markusevangelium als Ausgangspunkt. Im jetzt beginnenden Kirchenjahr wird es jeweils die erste Lesung sein, jene aus dem Alten Testament, aus der unsere Autorinnen und Autoren einen Impuls für die Gegenwart formulieren.

Dekanat Olten-Niederamt

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern (Psalm 18.30)

Die erste ökumenische Diplomfeier für Katechetinnen in der Nordwestschweiz

Psalm 18 ist in Aufbau und Fassung eine königliche Kantate. Allen Grund zur Freude und zum Jubel haben sechs katholische und fünf reformierte Frauen. Sie haben die Ausbildung zur Katechetin mit Fachausweis erfolgreich bestanden. Am 13. November 2015 erhielten sie in einem feierlichen Gottesdienst in der ökumenischen Kirche von Hofstetten-Flüh den verdienten Ausweis.

Seit fast dreissig Jahren begleite ich Frauen und Männer in der katechetischen Ausbildung. In der letzten Zeit hat sich das Berufsbild grundlegend verändert. Zu den religionspädagogischen und theologischen Fächern sind Module in Liturgie, Spiritualität, Katechese mit Erwachsenen und das Arbeiten in Kirchgemeinde / Pfarrei und Schule hinzugekommen. Die Besonderheit unserer Ausbildung: Als einzige grosse Ausbildungsinstitution der Kantone Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn unterrichten wir in ökumenisch gemischten Modulgruppen. Selbstverständlich ist auch das Dozententeam ökumenisch gemischt. Unser Ziel ist es, die Teilnehmenden optimal auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten.

«Mit der Hilfe Gottes Mauern überspringen». Ich bin beeindruckt vom Engagement, der vorwiegend aus Frauen bestehenden Kursgruppen. Sie gehen einen Glaubensweg, entwickeln eine eigene Spiritualität. Katechese ist anspruchsvoll, erfordert ein solides Wissensfundament, Echtheit und Empathie. Da braucht es den Beistand Gottes.

Ich lasse Vera G. eine der ausgebildeten Katechetin im Interview gleich selbst zu Wort kommen, authentisch und beeindruckend. Vera wohnt in Wangen bei Olten. Sie unterrichtet in der zweiten und vierten Klasse. Sie ist Mutter von zwei Kindern.

Warum hast Du dich entschieden, die Ausbildung zur Katechetin zu machen?

Ich bin seit einigen Jahren ehrenamtlich in unserer Kirchgemeinde tätig. Die Frage nach Gott, dem Woher und Wohin und die Ansätze der Religionen – all dies interessiert mich von Kindesbeinen an, aber auch das Thema «Kirche» als Institution. Irgendwann wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, als Katechetin zu arbeiten. Zunächst war ich sehr skeptisch, aber auch gespannt und neugierig...

Was war für dich das Zentrale in deiner Ausbildung?

Ich bin ein kritischer Geist und habe viele Fragen. Die Ausbildung befreite von alten, überholten Denkmustern und Vorurteilen. Sie zeigte vielfältige Wege auf, wie Glaube, Religion und Werte im Hier und Heute für Menschen jeden Alters sinnstiftend vermittelt werden können. Der Mensch lebt nicht aus sich selbst heraus. Er hinterfragt seine Existenz und sucht zugleich eine Gemeinschaft: Religionen verfügen über einen reichen Schatz an Ritualen, Symbolen und spiritueller Vielfalt, die uns Menschen ganzheitlich, tief in unserem Wesen ansprechen, uns Halt und Kraft fürs Leben geben können, wenn wir mit unserem Verstand alleine nicht mehr weiterkommen. Ich habe etliche wertvolle Erfahrungen machen können. Nun halte ich so etwas wie einen Schlüssel zu einem (Lebens-) Schatz in Händen.

Zudem habe ich tolle Menschen kennen- und schätzen gelernt, mich persönlich enorm weiterentwickelt und zu einem aufrichtigen und aufrechten Glauben gefunden. Ich bin allen, die mir dies ermöglicht haben, sehr dankbar.

War die Ausbildung nebst Deiner Rolle als Mutter, Hausfrau und Katechetin machbar?

Ehrlich gesagt: drei Jahre Ausbildung waren kein Spaziergang! Die meisten Kurse waren inhaltlich sehr interessant und auf einem ansprechenden, hohen Niveau. Es wurde aber auch einiges verlangt. Ich lernte sehr gerne und viel, musste mir aber ganz klare Prioritäten setzen und die Zeit gut einteilen. In einer Familie mit noch jüngeren Schulkindern (anfangs 8 und 11 Jahre) müssen alle bereit sein, das gemeinsam zu stemmen. Mein Mann und ich mussten uns anfangs und während der Praktika oder den Intensivtagen sehr gut organisieren. Freunde unterstützten uns in der ersten Zeit, denn unsere Verwandten wohnen weit entfernt. Es ist uns sehr gut gelungen. Inzwischen sind die Kinder älter und selbständig geworden. Wir haben alle profitiert.

Welche Aufgaben wirst du nun in Deiner Pfarrei (ev. Pastoralraum) übernehmen?

Zu meinen Aufgaben gehören seit Anfang des Schuljahres der ökumenische Religionsunterricht in einer vierten und zwei zweiten Klassen in der Schule und der konfessionelle Unterricht in unserer Pfarrei: dies beinhaltet die Vorbereitung der Erstkommunionkinder sowie die Begleitung der Viertklässler auf dem Veröhnungsweg im Team. Darüber hinaus gestalten wir Katechetinnen im Team diverse Familiengottesdienste und spezielle Feiern während des Kirchenjahres. Momentan bereiten wir das diesjährige Krippenspiel vor. Die Kinder freuen sich schon! Ideen hätten wir noch mehr...

Vera G. danke ich ganz herzlich für die eindrücklichen, offenen Antworten.

Die nächste Ausbildungsstaffel starten wir im Jahr 2016. Der Informationsabend findet am 12. Januar in an der FHNW in Olten statt. Bitte beachten sie das Inserat in der Dezember-Ausgabe «von Kirche heute».

Peter Sury, Ausbildungsleiter OekModula

Hintere Reihe von links nach rechts

Vera Griesser, Marianne Brunner Colaci, Sabina Bobst-Stebler, Mireille Membrini-Aschwanden, Sibylle Schiegg, Christine Studer Hodel, Regula von Burg-Meyer, Assunta D'Angelo

Vordere Reihe von links nach rechts, knieend

Alexandra Nowosielski Müller, Christine Kappeler, Barbara Meier-Flückiger



KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Donnerstag, 3. Dezember
09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantospital Olten Sonntag, 29. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Der andere Advents Pilger Weg
Freitag, 27. November 2015, 19.00 Uhr

«Ganz langsam möchte ich gehen durch die Zeit –
Zeit möchte ich haben für die Stille, zur Achtsamkeit...»

Wir laden Sie ein zu unserem «anderen» Adventspilger-Weg an Orte der besonderen Art.

Treffpunkt: Vor dem Eingang der christkatholischen
Stadtkirche, Olten, Kirchgasse

Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat
HORA MUSICA
Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend
am **Mittwoch, den 2. Dezember 2015 um 17.30 Uhr**

Thomas Wicky, Violine
Nana Hiwatari, Gitarre
Br. Guardian Werner Gallati, Texte

Eintritt frei – Um eine angemessene Kollekte wird
gebeten

Willkomme, liebe Samichlaus ...

**St. Nikolaus-Aussendung am Samstag,
28. November 2015 16.30 Uhr,
Start vor der Marienkirche**

Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläute
durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Mar-
tinskirche.
Bitte Glocke mitnehmen.

Alle sind in den Josefs-, bzw. Bibliothekssaal eingela-
den, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen
können und von ihm beschenkt werden.

Herzlich laden ein:
Kinder- und Jugendchor
St. Nikolaus-Gruppe Olten
Pfarreien St. Marien und St. Martin

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:
Pfarramt St. Marien 062 287 23 11
Pfarramt St. Martin 062 212 62 41
oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Ein Neubeginn in den 5 Pfarreien

Am 1. Dezember nehmen der Gemeindeleiter a.i.
Andreas Brun und der mitarbeitende Priester Mario
Hübscher ihre Arbeit in den 5 Pfarreien des zukünf-
tigen Pastoralraumes SO 11 auf. Wir heissen sie in
unserer Region freundlich willkommen und wün-
schen Ihnen einen guten Start am unteren Hauenstein.
Sie werden sich im Dezember und Januar in den ein-
zelnen Pfarreien persönlich vorstellen.

In den beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien in
Olten haben der im August nach Luzern umgezogene
Pfarrer und die Ende Monat zurücktretende Gemein-
deleitung sehr viel aufgebaut, das nun die neue Gemein-
deleitung weiterentwickeln kann. In der Pfarrei
St. Mauritius in Trimbach lebt sehr vieles noch, auf
dem sie aufbauen kann. Auch in den beiden kleinen

**röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil**

Wir suchen auf anfangs Dezember oder nach Ver-
einbarung in

**St. Marien eine Raumpflegerin/einen Raumpfle-
ger für die Büros (ca. 4 Stunden in der Woche)**

Bitte melden Sie sich auf der Verwaltung der
röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil,
Grundstrasse 4, Olten 062 212 34 84 oder
rkkgolten@bluewin.ch

Pfarreien St. Katharina Ifenthal-Hauenstein und St.
Josef Wisen lebt ein Geist des Zusammenhaltes. Wir
danken allen – den leitenden Personen wie auch den
vielen Mitwirkenden aus den Pfarreien –, die in den
vergangenen Jahren eine gute Arbeit in allen fünf
Pfarreien geleistet haben, und hoffen, dass viele am
weiteren Aufbau der Kirche vor Ort weiter mitwirken
werden. Die neue Gemeindeleitung ist auf die Unter-
stützung vieler in allen Pfarreien angewiesen. Wir
danken allen im Voraus für ihr Engagement. Insbe-
sondere danken wir den Kapuzinerbrüdern für ihr
Mittragen während der Zeit der Vakanz und die
Zusage, weiterhin in der Seelsorge der fünf Pfarreien
tätig zu sein.

*Die Präsidentinnen und Präsidenten
der Kirchgemeinden*

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 29. November

1. Adventssonntag
Kollekte: Universität Fribourg
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während
der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtge-
spräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 6. Dezember
Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Glaubensmeditation im Klostersäli



Hora Musica
Mittwoch, 2. Dezember, 17.30 Uhr
Musik und Besinnung zwischen Arbeit
und Feierabend.

HERZLICH WILKOMMEN AM 7. ADVENTSMARKT IM KLOSTERGARTEN

Das OK, die Klostersgemeinschaft, die freiwilligen
Helfer und Helferinnen, die Aussteller und die Spon-
soren freuen sich auf die Begegnungen mit Ihnen am
7. Adventsmarkt im Klostergarten.



Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 2126241, Fax 062 2126336, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 9344067
P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),
Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

1. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 28. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Marie-Louise und Max Bitterli-Fehr und Claire Fehr, Verena Blatter-Köpfli, Bertha und Julius Stutz-Nestler, Crescenza Valentini

Sonntag, 29. November

09.30 Eucharistiefeier

1. Adventsmatinée – Musik – Klang – Raum

11.15 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 01. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst anschliessend kleines

Zmorge im Josefsaal

Donnerstag, 03. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 04. Dezember

Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung

Jahrzeit für François und Maria Simon-Luternauer

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Kollekten

Einzug:

28./29. November: Für die Universität Freiburg i.Ue.

Ertrag:

15. November: Elisabethenwerk des SKF, Fr. 496.95.

Der **Vorabendgottesdienst am Samstag, dem 28. November** findet aufgrund der St. Nikolaussendung erst um **18.30 Uhr** statt.

Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung – zeitliche Neuregelung

Weil Pfarrer Mario Hübscher am Freitagabend jeweils die Eucharistiefeier in der Kirche St. Marien um 18.30 Uhr hält, hat er nach einer neuen Lösung für den Herz-Jesu-Freitag in St. Martin gesucht. Als Vorschlag und Angebot sieht er dafür den Zeitpunkt am Freitagmorgen um 9 Uhr vor. Dort besteht die Möglichkeit, sich anschliessend zum Kaffee im Josefsaal zusammensetzen.

Nach dem Gottesdienst in der St. Martinskirche von Freitag, dem 4. Dezember um 9 Uhr sind alle herzlich zum Morgenkaffee in den Josefsaal eingeladen. Gerne nimmt Pfarrer Hübscher bei dieser Gelegenheit das Gespräch zu dieser Neuregelung auf.

St. Nikolaus-Aussendung am Samstag, 28. November 2015 – 16.30 Uhr, Start vor der Marienkirche



Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläute durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Martinskirche. Bitte Glocke mitnehmen!

Alle sind in den Josefs-, bzw. Bibliothekssaal eingeladen, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen können und von ihm beschenkt werden. Herzlich laden ein:

Kinder- und Jugendchor, St. Nikolaus-Gruppe Olten, Pfarreien St. Marien und St. Martin

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Matinee I – Musik, Klang, Raum

Der diesjährige Zyklus mit unseren Advent-Matinee-Konzerten beginnt für einmal mit dem besonderen (und einmaligen) Klangerlebnis, wenn wir mit beiden Orgeln gleichzeitig musizieren. Am kommenden Sonntag, 29. November, um 10.30 Uhr ist es wieder soweit. Neben Werken von Antonio Vivaldi und Nicolas LeBègue wird der eigens für unsere St. Martinskirche komponierte Advent-/Weihnachtszyklus von Iso Rechsteiner stehen, ein dreiteiliges Werk, das uns mitnimmt auf den Weg auf Weihnachten hin. Die passenden Gesänge zu den Orgelwerken wird Claudia Küpfert vortragen, an den Mathis-Orgeln spielen Renata Derendinger und Hansruedi von Arx. – Herzliche Einladung zu einer besinnlichen halben Stunde!

Kollekte beim Ausgang

Rorate-Gottesdienste 2015

Am 1. und am 15. Dezember werden die 9 Uhr-Gottesdienste vom Dienstag in der Pfarreigemeinschaft jeweils um 7 Uhr als stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste gefeiert.

Am **Mittwochmorgen, 09. Dezember** gestalten die Religionslehrerinnen um 7 Uhr einen nichteucharistischen, interkonfessionellen Rorate-Gottesdienst zum Thema «Zünd ein Licht an».

Nach den Rorate-Feiern wird im Josefsaal für alle Gottesdienstbesuchenden jeweils ein feines kleines z'Morge serviert. Herzliche Einladung!

Dank für die Mitarbeit

Nach dem Weggang von Pfarrer Hanspeter Betschart ist bis zum Arbeitsantritt der neuen Gemeindeleitung eine Vakanz entstanden. Jetzt können wir in grosser Dankbarkeit auf die letzten drei Monate zurückblicken. Das Seelsorgeteam hat weiter funktioniert, jede Person hat ihre Aufgabe voll abgedeckt, so dass die Pfarrei St. Martin weiterhin ihren Dienst für die Menschen erfüllen konnte. Dazu haben alle nach besten Kräften beigetragen: Die Pfarreisekretärin, Käthy Wollschlegel, mit ihren fundierten Kenntnissen des ganzen Betriebes einer Pfarrei; die Kapuziner, insbesondere P. Paul Rotzetter und P. Suhaz, die jederzeit die Gottesdienste garantiert haben; der Sakristan, Fredy Kammermann mit den nebenamtlichen Sakristaninnen Erika Gutknecht und Ana Castillo, die für die Kirche und das Pfarreizentrum sorgten; die MinistrantInnen mit ihrer Leiterin, Monique von Arx, die unter wechselnden Priestern ihren Dienst taten; die

KirchenmusikerInnen unter der Leitung von Hansruedi von Arx und Joseph Bisig, die bereit waren, sich auf neue Gegebenheiten einzulassen und die Gottesdienste feierlich gestalteten; das FAGO-Team, welches die Familiengottesdienste vorbereitet und gestaltet hat; die ReligionslehrerInnen, die mit ihrem wöchentlichen Einsatz in der Schule die Kinder zum christlichen Verständnis geführt haben; und alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppierungen, die weiterhin das Leben in der Pfarrei pflegten.

Am 1. Dezember können wir nun der neuen Gemeindeleitung eine weiterhin lebendige Pfarrei übergeben. Wir danken allen, die uns die letzten drei Monate in der Pfarrei St. Martin unterstützten, und freuen uns, wenn sie ihr Engagement auch in die neue Situation des zukünftigen Pastoralraumes hineinbringen. In diesem Sinne wünschen wir Gemeindeleiter Andreas Brun und Pfarrer Mario Hübscher einen guten Start in der Leitung der fünf Pfarreien.

Dank an P. Paul Rotzetter

Lieber P. Paul: Seit Januar 2011 hast Du als Stellvertreter des Pfarrers in St. Martin gewirkt. Du hast viele Beerdigungen übernommen, Gottesdienstes gefeiert und kranke Pfarreiangehörige im Kantonsspital besucht. Mit dem Antritt der neuen Gemeindeleitung am 1. Dezember ist diese Aufgabe als Stellvertreter aufgehoben, aber wir wissen und sind Dir dafür sehr dankbar, dass Du weiterhin Deine guten Dienste in allen fünf Pfarreien des zukünftigen Pastoralraums zur Verfügung stellen wirst. Auch in der Seniorensorge wirst Du weiterhin wirken. Im Namen der Pfarrei St. Martin danken wir Dir für Dein grosses Engagement und Deine Dienste als Stellvertreter unseres Pfarrers und wünschen Dir für die Zukunft gute Gesundheit und ein segenreiches Wirken. Im Namen der Pfarrei St. Martin

*Roland Grob, Pfarreiratspräsident
Werner Good, Theologe*

Fyrobe

Am **Donnerstag, 3. Dezember 2015**
um 14.30 h im Josefsaal St. Martin

laden wir herzlich ein zum gemütlichen
Fyrobe-Nachmittag

„Der Samichlaus chunt!“



Euer Fyrobe
Team

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit@katholten@st-marien-olten.ch

Erster Adventssonntag

Samstag, 28. November

16.30 Aussendefeier des St. Nikolaus
in der Marienkirche. Anschliessend ziehen wir
mit dem St. Nikolaus und seinen Schmutzlis
zur Martinskirche.

Sonntag, 29. November

10.45 Eucharistiefeier
12.00 Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Das Opfer ist wie immer am Ersten Adventssonntag für
die Hochschule der Universität Fribourg bestimmt.

Mittwoch, 2. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 3. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal

Freitag, 4. Dezember

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Irmgard Steiner-Hottiger;
Hermann Utz
Jahrzeit für Ivan Roza-Amherd; Heinz Born;
Heidi Bühler-Bossard und Erika Bosshard-Alle-
mann; Lina Bühler-Schibli; Hubert von
Arx-Mühlethaler; Margrith Wyss

Getauft werden

am Ersten Advent, 29. November um 12.00 Uhr die
Geschwister **Sara, Flavia und Aline Locher**, Töchter
von Elisabeth und Bruno Locher. Die Familie wohnt
an der Dreitanenstrasse.

*Wir wünschen der Familie am Sonntag ein schönes
Fest und Gottes Segen für ihre Kinder!*

Wir sagen DANKE

*Überwältigt vom eindrücklichen und bewegenden
Abschied am letzten Sonntag, danken wir euch allen
von ganzem Herzen!
Vergelt's Gott und Behüt' euch Gott.*

Br. Josef, Mechtild & Peter Fromm

Herzlich Willkommen in St. Marien

Am 1. Dezember übernehmen Andreas Brun, Dia-
kon, und Mario Hübscher, Priester, die Leitung der
fünf Pfarreien im neu zu gründenden Pastoralraum
SO 11. Es freut uns, dass in unserer Pfarrei die Büros
der leitenden Personen eingerichtet werden. Ab Ja-
nuar kommt noch die Pastoralassistentin Antonia
Hasler dazu. Das Pfarrhaus wird deswegen als «Bü-
rohaus» dienen und so weiterhin belebt sein.
Wir wünschen dem neuen Leitungsteam einen guten
Start bei uns und im ganzen Pastoralraum

Festliches Adventskonzert der Alphorngruppe Laupersdorf

Am **Sonntag, 29. November um 16.00 Uhr** in der Ma-
rienkirche. Den Zuhörern wird eine Vielfalt musikali-
scher Facetten mit Klängen und Klangkombinationen
aus Alphorn, Orgel, Gesang und Mundharmonika
geboten. Eintritt frei – Kollekte



**Willkomme, liebe Samichlaus
St. Nikolaus-Aussendung
am Samstag, 28. November 2015 16.30 Uhr, Ma-
rienkirche – Stadtkirche – St. Martin - Josefssaal**

Wir ziehen mit dem Nikolaus durch die Stadt von
der Marienkirche hinüber zur Martinskirche vorbei
an der Stadtkirche. Ihr Kinder könnt gerne Glocke
mitnehmen und auf dem Weg läuten. Im Josefs-,
bzw. im Bibliothekssaal dürfen die Kinder dem Ni-
kolaus ein Versli aufsagen.

www.nikolausolten.ch

In Gemeinschaft Adventskränze binden



**Samstag, 28. November 2015 von 13.30 bis 16.00
Uhr im Grotto unter der Marienkirche**

Mitbringen sollten Sie einen Strohkrantz nach Ihrer
Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere.
Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht ect.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich
auf den Advent einzustimmen, Menschen aus dem
Quartier zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu
trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu
basteln!

Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und andere
Koniferenzweige entgegen, die dann mit den
Tannenzweigen zusammen gebunden werden können.

Dienstagmittagstisch im Advent

Am **Dienstag, 1. Dezember** laden uns wieder die Fra-
uen vom Dienstagmittagstisch zum ersten Mal im Ad-
vent herzlich ein um **12.00 Uhr** an die gedeckten Ti-
sche im Pfarrsaal zu sitzen und uns mit einem feinen
Essen überraschen zu lassen. Der zweite Dienstagmit-
tagstisch im Advent wird am 15. Dezember serviert.
Monika Zaugg und Team



Adventsfeier für alle Frauen

Dienstag, 1. Dezember 19.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft und die Turnerinnen laden
alle Frauen (auch Nichtmitglieder) recht freundlich ein,
in der ersten Adventswoche innezuhalten, sich einzu-
stimmen auf die vorweihnächtliche Zeit.

So möchten wir euch einladen, einen Moment zur Ruhe
zu kommen, Luft zu holen, den Blick auf das Wesent-
liche zu lenken. Nach der ca. halbstündigen Feier in
der Kapelle der Marienkirche sind alle Frauen herzlich
eingeladen zum gemütlichen Teil in den Pfarrsaal.

Ministranten

Alle Minis, grosse wie kleine, sind herzlich eingeladen
zur Samichlausenstunde am **Freitag, 4. Dezember um
17.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Die Ministranten verkaufen Adventskränze und Adventsgestecke

Wir MinistrantInnen von St. Marien binden wieder
Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin
und verkaufen diese am **Samstag, 28. November**
und am **Sonntag, 29. November** nach dem Gottes-
dienst in der Kirche. Damit wir besser planen kön-
nen, bitten wir um Ihre Bestellung mit diesem Be-
stellformular, per Mail oder per Telefon:
Pfarreisekretariat 062 287 23 11,
pfarramt@st-marien-olten.ch.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Christoph Boss und das Leitungsteam der Minis

Bestellung

- Adventskranz MITTEL
 Adventskranz GROSS
 Adventsgesteck

Kerzenfarbe:

Name:

Adresse:

Telefon:

einsenden an das Pfarreisekretariat St. Marien,
pfarramt@st-marien-olten.ch, oder 062 287 23 11



Rorate-Gottesdienste

Mache dich auf und werde Licht...

Herzliche Einladung an alle SchülerInnen und Erwach-
sene, um frühmorgens sich auf den Weg zu machen,
zu einer eindrücklichen Lichtfeier in der dunklen Kir-
che. Am 3. und 17. Dezember werden Religionsklas-
senklassen die Feier mitgestalten.
Anschliessend sind alle eingeladen zum Z'morge im
Pfarrsaal.

Donnerstag, 3.12., 7.00 Uhr Wortgottesdienst

Donnerstag, 10.12., 7.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.12., 7.00 Uhr Wortgottesdienst

Weihnachts-Spiel

Herzliche Einladung zum
Mitmachen an Kinder,
Jugendliche und Erwachsene!



Die Proben finden jeweils von 10–11.30 Uhr im
Pfarrsaal St. Marien statt:
Samstag: 05.12., 12.12., 19.12.

Hauptprobe: Mittwoch, 23.12. von 13.30–15.00 Uhr

Krippenfeier am Heiligen Abend, 24.12.:

Vorprobe 15.00 Uhr, Feier 17.00 Uhr

Anmeldung im Pfarreisekretariat St. Marien.

1. Adventssonntag

Opfer: Universität Fribourg

Samstag, 28. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier, Jahrzeit für: Bruno Basler, Hulda und August Peier-Jäggi, Mireille Strub-Hess, Norbert Strub-Nyffeler

Sonntag, 29. November

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 30. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 2. Dezember

06.30 Roratemesse/Eucharistiefeier, mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft, anschliessend gemeinsames Morgenessen

Freitag, 4. Dezember

10.00 Gottesdienst im Oasis

2. Adventssonntag

Opfer: für ein ökum. Kinder-/Jugendprojekt

Samstag, 5. Dezember

18.00 ökum. Familiengottesdienst «Chile mit Chind», anschliessend treffen die Kinder den Samiklaus
Treffpunkt der Kinder: 17.30 Uhr bei der ref. Johanneskirche, gemeinsamer Spaziergang mit Laternen zur Mauritiuskirche.



Adventskalender

Folgende Familien laden in den ersten Tagen des Advents ein:

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 1.12. | Rita und Vinzenz Lehmann
Winznauerstr. 49 | 14.00 – 20.00 |
| 2.12. | Sternekita
Leinfeldstr. 19 | 14.00 – 17.00 |
| 3.12. | reformierte Kirche
Lukassaal | 16.00 – 20.00 |
| 4.12. | Maya Gmür
Einschlagweg 43 | 14.00 – 18.00 |
| 5.12. | Susanne Koster und Markus Burger
Sonnfeldstr. 36 | 16.00 – 20.00 |
| 6.12. | Heidi und Robert Baumgartner
Rinderweidstr. 6 | ab 14.00 Uhr |



Wir trauern um...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

Otto Guldemann, geb. 17.1.1928, Sonnrainweg 3
Theodor Thalman, geb. 8.6.1936, Hauensteinstr. 29 mit Aufenthalt im Altersheim Ruttigen, Olten.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.

Ein Neubeginn in den 5 Pfarreien



Herzlich willkommen zum ersten Gottesdienst mit der neuen Pastoralraum-Leitung am **Sonntag, 6. Dezember um 11.00 Uhr**, anschliessend Apéro in der Mauritiusstube

Bitte beachten Sie: Auf der Stadtseite Olten S. 5 wird die neue Pfarreileitung begrüsst.



Praefirmanlass 2. Oberstufe Adventliche Wanderung durch die Verenaschlucht

Freitag, 27. November 2015

Die angemeldeten Jugendlichen treffen sich um 18.25 Uhr beim Springbrunnen des Bahnhofs Olten. Gutes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung sind empfohlen.



Krippenspiel-Probe

für die angemeldeten Kinder
28. November um 10.30 Uhr
Treffpunkt: Mauritiusstube



Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 1. Dezember ab 11.30 Uhr in der ref. Johanneskirche



KAB-Benzenjasset

Freitag, 4. Dez. 19.30 Uhr,
Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42.



St. Nikolausaktion der KAB

5. und 6. Dezember

Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können bei Alois Hasler, Brüelmatstr. 17 (062 293 18 24) bezogen werden.

Spezielle Öffnungszeiten

Pfarrsekretariat im Dezember

Bitte beachten Sie, dass im Monat Dezember das Pfarramt jeweils am Donnerstagmorgen geschlossen sein wird. Aufgrund Vorbereitungsarbeiten für den zukünftigen Pastoralraum finden an diesem Morgen jeweils Teamsitzungen statt.

Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.



Chile mit Chind

ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

Am Samstag 5. Dezember 2015

Treffpunkt: 17.30 Uhr vor der ref. Kirche Trimbach
entzünden der mitgebrachten Laternen und gemeinsamer Spaziergang zur kath. Kirche
18 Uhr Gottesdienst



anschliessend gemütliches Beisammensein

Herzlich laden ein: das Chile mit Chind Team
und der Piccolochor Trimbach

Anschliessend sind alle Kinder zum Treffen mit dem Samiklaus in die Mauritiusstube eingeladen.



Sternstunden

Die Kinder und die Jugendlichen haben sich in diesem Jahr im Religionsunterricht Gedanken darüber gemacht, was für sie eine Sternstunde ist. So hängen verschiedenste «STERNSTUNDEN» in der Kirche. Sie sind eingeladen, diese zu besichtigen, zu verweilen und sich selber dazu Gedanken zu machen, wo erleben Sie STERNSTUNDEN in ihrem Leben?

Eine frohe, besinnliche Adventszeit mit vielen leuchtenden Sternen wünscht Ihnen das Katechetinnenteam

Monika Boeschstein,
Rita Eng, Anita Meyer,
Alexandra Mosimann

Danke Paul



Lieber Paul

Nun hast du die Kirchgemeinde St. Mauritius während 1 ½ Jahren als Seelsorger begleitet und die Verantwortung für die Pfarrei übernommen.

Du hast uns Samstag und Sonntag das Wort Gottes verkündet und uns mit deinen Gedanken auf den Weg Christi mitgenommen.

Du hast immer ein offenes Ohr für unsere Freuden, für unsere Alltagsorgen und für unsere Tränen gehabt. Du warst immer für uns da!

Ganz, ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz, dein Engagement, dein Menschsein in unserer Pfarrei.

Das Zusammensein mit dir, die Gespräche, die Gebete und die guten Gedanken haben uns nun während einer wichtigen Zeit begleitet.

Nun wird ab dem ersten Dezember eine neue Crew die Verantwortung im Pastoralraum II übernehmen und somit auch für unsere Pfarrei zuständig sein. Es wird anders!

Wir freuen uns aber sehr, dass unser Abschied von dir nicht ein Abschied von Heute auf Morgen ist, sondern dass wir dir auch in Zukunft immer wieder begegnen dürfen.

Danke Paul für alles Geleistete – Vergelt's Gott!

das Pfarreiteam,
der Kirchgemeinde- und Pfarreirat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Erster Advent

29. November

9.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Voranzeige:

Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember feiern wir den Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr in Ifenthal

Ein Neubeginn in den 5 Pfarreien...

Bitte beachten Sie: Auf der Stadtseite Olten S. 5 wird die neue Pfarreileitung begrüsst.

Zum Weihnachts-Märet

lädt der Kirchenchor zusammen mit den Märetleuten, am **Samstag, 28. November ab 11.00 Uhr** beim und im Feuerwehrmagazin Hauenstein ein.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher beim Markt von **11.00 – 18.00 Uhr** oder im Feuerwehrlokal bei einem Raclett auch nach 18.00 Uhr bis Schluss.

Senioren-Adventsfeier

am **Donnerstag, 3. Dezember um 14.00 Uhr** im Pfarreiheim Ifenthal.

Die organisierenden Frauen freuen sich auf viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher.



Wisen

Pastoralraumleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

neu ab 1.12.15 die Notfall-Nr. 079 922 72 73
bis 30.11.15 Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag 29. November 1. Advent

09.15 Pfarrgottesdienst

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Voranzeige

Am Sonntag 6. Dezember ist der Pfarrgottesdienst um 09.30 Uhr in Ifenthal.

Danke Pater Paul

Letzter Gottesdienst unter der Leitung von Pater Paul. Schon ist die Zeit vorbei wo Pater Paul die Leitung der priesterlichen Dienste der Pfarreien Trimbach, Ifenthal/Hauenstein und Wisen übernahm. Wir durften ihm im Gottesdienst in Ifenthal für seinen Einsatz herzlich danken. Und nun kommt wirklich der letzte Gottesdienst, am **1. Adventssonntag, dem 29. November** in

Wisen.

Da die neue Leitung, Diakon Andreas Brun, keine Eucharistie feiern kann und er trotzdem Eucharistiefeiern anbieten möchte, wird das Kloster immer wieder zur Aushilfe kommen und dann sicher wird auch Pater Paul mal wieder zu uns kommen.

Neue Leitung

Beginn 1. Dezember 2015

Wie schon mehrmals berichtet, treten nun der Diakon Andreas Brun und der Pfarrer Mario Hübscher die Leitung des zukünftigen Pastoralraums SO 11 an. Das bedeutet auch dass die Gottesdienstzeiten ändern werden. Wir in den Berggemeinden werden künftig meistens am Samstagabend um **19.00 Uhr** eine Messe mit Eucharistiefest feiern dürfen.

Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit und auf

die neue Leitung welche auch uns kleinen Berggemeinden die volle Unterstützung anbietet. Wir freuen uns dann auf den 12. Dezember wenn die Herren sich bei uns vorstellen werden, und begrüßen sie auch ganz herzlich.

Zur Begrüssung finden sie auf Seite 5, Stadtseite Olten, dieser Ausgabe eine Information.

Pater Paul ist noch bis zum 30. November unsere Anlaufstelle in Notfällen für Priesterliche Dienste auf 079 209 12 17. Ab dem 1. Dezember ist die Neue Notfall-Nr. 079 922 72 73.

Weihnachtsmäret

Samstag 28. November in Hauenstein

Der Kirchenchor begrüsst und verköstigt sie gerne ab **11.00 Uhr**, beim Feuerwehrlokal in Hauenstein.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 28.11.: ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 29.11.: I di Avvento: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten: la Messa è animata dalle famiglie della nostra comunità. Dopo la celebrazione verrà offerto un aperitivo nella Bibliotheksaal.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 30.11.: ore 20.00 St. Martin Olten preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 02.12.: ore 20.00 St. Marien Olten: Adora-

zione Eucaristica.

Giovedì 03.12.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 04.12.: ore 20.15 St. Marien Olten: incontro del gruppo giovani.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefest in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten, Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage Pfarrer David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 28. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)/ Adventsfeier mit
Erstkommunionkinder und Tauffamilien
Jahrzeit für: Alois + Marie Müller-Schnalzer
Kollekte: Für die Universität Freiburg

Sonntag, 29. November

1. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 30. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 01. Dezember

06.00 Rorategottesdienst mitgestaltet von der 5.+6.
Klasse, anschliessend Frühstück für Alle im
Pfarreiheim

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 02. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 03. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Adventsgottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle mit anschliessendem Bänzenessen

Freitag, 04. Dezember

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Josef + Alice Schenker-Schenker,
Olga + Alois Mathys-Meierhans, Otto +
Josefine Kissling-Husi, Vikar Josef Winiger,
Maria Josefa Winiger-Kurmann

Samstag, 05. Dezember

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Jahrzeit für: Robert Studer-Nussbaumer
Dreissigster für: Herrn Agostino Luciano

Sonntag, 06. Dezember

2. Adventssonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT:



Totengedenken

Am 12. November nahmen wir Abschied von **Herrn Luciano Agostino**, wohnhaft gewesen in Kappel. Herr Luciano ist in seinem 78. Lebensjahr verstorben.

Am 13. November nahmen wir Abschied von **Frau Thekla Fritschi-Studer**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Frau Fritschi ist in ihrem 87. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.

Advents-Kinderliturgie-Familiengottesdienst



Die Tage werden immer kürzer und schon früh wird es dunkel. Gerne zünden wir jetzt eine Kerze an und vertreiben mit ihrem Schein ein wenig die Dunkelheit. Wir dürfen uns am Glanz des Kerzenscheins freuen!

Am **Samstag, 28. November 2015 um 17.00 Uhr** möchten die **Erstkommunionkinder** zusammen mit

den Gottesdienstbesuchern einen Familiengottesdienst zum 1. Advent feiern. Gerne laden wir dazu auch die **Tauffamilien** der letzten zwei Jahre sowie die 1. und 2. Klässler ein.



(Foto Dezember 2012)

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier!

Für das Kinderliturgie-Team
Karin Felder

Einladung zum Adventskonzert



Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr
in der kath. Kirche Wangen bei Olten.

Mitwirkende: Orffgruppen der Musikschule Wangen b. Olten unter der Leitung von Walter Grob.
Herzliche Einladung!

Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 2. Dezember, 14.00 Uhr** im Café M.

Anlass: Benzen- Jass

Organisator: Peter Christ



Adventsgottesdienst mit Bänzenessen am 3. Dezember 2015

Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst am **3. Dezember 2015 um 09.15 Uhr**.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit viel Kerzenschein und anschliessendem Bänzenessen im Café M. Klein und Gross sind dazu eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen



Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch 9. Dezember 2015 14.00 Uhr

Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einem Überraschungsbesuch sind wiederum alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam



Weihnachtsfeier Fraugemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 9. Dezember 2015 14.00 Uhr

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit den Erwachsenen und dem Überraschungsbesuch feiern die Kinder mit ihren Begleitpersonen im Parterre des Pfarreiheims weiter. Wir gestalten den adventlichen Nachmittag beim Basteln und Geschichten erzählen.

Für die Adventsfeier mit Kindern ist eine Anmeldung bis **Montag, 7. Dezember** erwünscht.

(Karin Felder 079 517 50 25 oder karin.felder@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Nachmittags-Kaffee mit Zwergenplausch



Fraugemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 14. Dezember 2015 von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: gemeinsames Singen zu Advent

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Kollekte für die Universität Freiburg

1. Adventssonntag Samstag, 28. November

17.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmanden
Jahrzeit für Albert Studer-Studer, Marie
Schelling-Studer; Rosa und Anton Studer-We-
ber, Erika Studer, Margrith Hug-Studer, Laura
und Walter Kissling-Kamber, Sonja und Paul
Borner-Nützi, Lea und Otto Keller-Müller, Lina
Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Sonntag, 29. November

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Dienstag, 1. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 3. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet, Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche
19.30 ökumenische Adventsfeier der Frauenvereine
in der reformierten Kirche Hägendorf

2. Adventssonntag Samstag, 5. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Walter Leibundgut, Charles
von Gunten
Jahrzeit für Alphons Belser-Walter

Sonntag, 6. Dezember

7.00 Rorategottesdienst, anschliessend Frühstück
im Pfarreizentrum

Jahrzeiten

Nachtrag zur Eucharistiefeier vom 14. November 2015
Die Jahrzeiten für Imre Csillag-Uhl, Ida und Anton
Grimm-Studer, Elisabeth Lauper Grimm, Walter
Spörri-Vögeli Marie Margarita Christ-Bättig, Al-
bert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Bor-
ner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt, Geor-
gina und Joseph Kainersdorfer-Primus
werden anlässlich der Eucharistiefeier vom Samstag,
28. November 2015 nachgefeiert. Unsere Gedanken
sind bei den Verstorbenen. *Der Pfarrer*

Jubla Hägendorf-Rickenbach



Die Weihnachtszeit naht und schon bald steht
der traditionelle Weihnachtsmarkt bevor.

Kerzenziehen und Trockenfilzen

Samstag, 28. November, 11.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 29. November, 10.00 – 18.00 Uhr

auf dem Dorfplatz vor dem Coop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Das Jubla-Team*



Dienstag, 2. Dezember, 14.00 Uhr, im Pfarreizent-
rum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Einladung zum 1. Ökumenisches Adventsfenster
Am 3. Dezember 2015 um 19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus in Hägendorf.

Lassen Sie sich mitnehmen in die vorweihnachtliche
Zeit der Russisch-Orthodoxen Kirche im Ausland mit
Priester Ioan Ciurin von der Kirche der Heiligen Drei-
faltigkeit in Bern.

Es freut sich auf einen eindrücklichen und geselligen
Abend mit Ihnen

das Vorbereitungsteam

**Advents-
konzert**

Samstag, 5. Dezember 2015, 20 Uhr
Katholische Kirche, Hägendorf

Sonntag, 6. Dezember 2015, 17 Uhr
Katholische Kirche, Winznau

Leitung: Petter Udland Johansen
Pianist: Christian Gutfleisch
Eintritt: Kollekte

www.sing2gether.ch

Kirchgemeindeversammlung

**Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindev-
sammlung (Budgetgemeinde)**

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 20.00 Uhr, im
Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindevsammlung
vom 24. Juni 2015
3. Voranschlag 2016
3.1 Laufende Rechnung
3.2 Festsetzung Steuerfuss 2016
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindevsammlung vom
24. Juni 2015, sowie der Voranschlag 2016 liegen im
Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.
Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mit-
glieder der Kirchgemeinde eingeladen.
Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro
serviert.

Der Kirchgemeinderat



Aktion Sternsingen

20*C+M+B+16

Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien
und weltweit

Anmeldung Sternsingen

Wir laden alle 3./4./5. und 6. Klässler aus Hägendorf
und Rickenbach zum Sternsingen am Sonntag, 10. Ja-
nuar 2016 ein. Sternsinger unterwegs für Kinder in Not.
Sicher bist du dieses Jahr auch unter den Sternsingern.

Wir laden Dich ein zu zwei Proben:

1. Zusammentreffen:
Samstag, 19. Dezember 2015, von 9.30 Uhr bis
ca. 11.00 Uhr
2. Zusammentreffen:
Samstag, 9. Januar 2016, von 9.30 Uhr bis ca.
11.00 Uhr

Anmeldeschluss: Freitag, 11. Dezember 2015

Bei Fragen könnt ihr euch direkt an das Pfarreisekre-
tariat, Telefon 062 216 22 52 wenden.

Ihr könnt euch auch direkt per E-Mail anmelden an:
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Das Vorbereitungsteam

Vorschau:

Rorate-Gottesdienste

Am zweiten Adventssonntag, 6. Dezember, zentraler
Rorategottesdienst um 7.00 Uhr. Die Kinder von der
ersten bis vierten Schulklasse gestalten mit ihrer Ka-
techetin, Erika Schreiber, den Gottesdienst mit.

Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum
Frühstück ins Pfarreizentrum eingeladen.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes
Segen! **Jubilare vom 1. bis 13. Dezember 2015**

...zum 65. Geburtstag

02. Frau Erika Belart-Meier
Kapellenweg 29, Rickenbach
04. Herr Philipp Jäggi
Im Herzel 1, Hägendorf
06. Herr Rudolf Lichtensteiger
Fridgasse 7, Hägendorf

...zum 80. Geburtstag

05. Herr Niklaus Ackle
Austrasse 11, Rickenbach

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 28. November

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 29. November

1. ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
Es singt der Kirchenchor Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen
Die Kollekten sind bestimmt für die Universität Freiburg

11.30 Taufen von Colin Nyffeler und Elin Müller

Dienstag, 1. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 2. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 3. Dezember

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 4. Dezember

BARBARATAG

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Feier der Hl. BARBARA, Patronin von Kappel
Es singen Schüler der Primarschule Kappel
Die Kollekte ist bestimmt für Bildung gegen Armut.



Adventskranz-Verkauf

Auch in diesem Jahr haben die Adventskranz-Mamis der Ministranten wieder die beliebten Adventskränze gebastelt, welche am **Sonntag, 29.**

November nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten werden.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 1. Dezember**, Schlusswanderung und Jahresschlusscocktail (siehe separates Programm).



**Frauenverein
Kappel - Boningen**

Seniorenadventsfeier Kappel-Boningen

am **Mittwoch, 2. Dezember, ab 11.30 Uhr** Seniorenadventsfeier in der MZH Kappel, organisiert vom Frauenverein



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr**, Basteln im Pfarreiheim in Gunzgen



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 2. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.



St. Barbara

Am **Freitag, 4. Dezember, um 10.15**, feiert die Pfarrei Kappel das Patrozinium. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Schülern der Primarschule Kappel.

Um **19.30 Uhr** beginnt in der Mehrzweckhalle Kappel das Nachtessen, anschliessend findet die GV der Stiftung Pro Bornkapelle statt.

Foto von M. Giger

Richtigstellung!

Bei der kürzlich erschienenen Mitteilung KEINE Lichtwanderung zur Bornkapelle hat sich eine Falschangabe eingeschlichen.

Der Männerverein Kappel wurde nicht aufgelöst, sondern hat als Organisator des Anlasses auf eine weitere Durchführung verzichtet.

Der Vorstand

ADVENTSZEIT IN BONINGEN *** ADVENTSZEIT IN BONINGEN

s'Milchhüslü öffnet sini Fänschter

*Lange Nächte – etwas Schnee.
Seid willkommen zu Punsch und Tee!*



Wer bringt uns einen Tannenbaum und weckt uns auf aus einem Traum?
Wer schmückt den Baum mit vielen Kerzen, erwärmt damit die Kinderherzen?
Wer backt dann noch die Weihnachtsplätzchen, formt sie feink zu kleinen Herzen?
Wer holt die Nüsse aus dem Keller, verteilt sie feink auf einem Teller?
Wer holt aus einem Julesäckchen lauter bunte Weihnachtsplätzchen?
Wer bindet sie mit roten Schleißen zu und legt sich dann erschöpft zur Ruh?
Es sind die Wichtelchen, die guten, die flinken, die dir zum Abschied winken und zum Weihnachtsfeste dir wünschen nur das Allerbeste.

Die vier Adventsfenster vom Boninger - Milchhüslü werden jeweils um 18.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung geöffnet.

1. Adventsfenster	Samstagabend	28. November 2015
2. Adventsfenster	Samstagabend	5. Dezember 2015
3. Adventsfenster	Samstagabend	12. Dezember 2015
4. Adventsfenster	Samstagabend	19. Dezember 2015

*Wir freuen uns auf Euch
Die Adventsgruppe von Boningen*



Adventsfenster 2015 in Gunzgen



01.12.2015	Di	Kindergarten Schulstrasse 6
02.12.2015	Mi	Daniel & Daniela Saner Bornstrasse 7
03.12.2015	Do	Hanspeter & Fabienne Keller Bornstrasse 10
04.12.2015	Fr	Roland & Kathrin Altermatt Sonnfeldweg 42
05.12.2015	Sa	Silvio & Käthi Probst Alte Poststrasse 6
06.12.2015	So	Musikgesellschaft Gunzgen Kirche Gunzgen 15.30h, Adventskonzert
07.12.2015	Mo	Doris Glanzmann Sonnfeldweg 48
08.12.2015	Di	Andrea von Arx Sonnfeldweg 22
09.12.2015	Mi	Stefan & Monika Jäggi Kaltbachstrasse 1
10.12.2015	Do	Roland & Gabi Fürst Feldstrasse 4
11.12.2015	Fr	Christoph & Anita Aerni Mittelgäustrasse 54
12.12.2015	Sa	Andreas Dobay Unterfeldweg 27

Die Fenster werden vom jeweiligen Tag an von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Fenster werden auf der Homepage der Gemeinde (www.gunzgen.ch) fortlaufend aufgeschaltet.



Gestorben ist

Am 7. November, im Alter von 78 Jahren, **Luciano Agostino**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 12. November in Wangen bei Olten statt.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Taufen

Am Sonntag, 29. November, werden um 11.30 Uhr in Kappel getauft:

Colin Nevin Nyffeler, Sohn von Remo und Laura Nyffeler.
Elin Sofia Müller, Tochter von Reto und Belinda Müller.

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

Kollekte Universität Freiburg

Die diesjährige Universitätskollekte ist mit besonderer Empfehlung der Schweizer Bischöfe für die Universität Freiburg bestimmt. Als Universität der Schweizer Katholiken gegründet, dient sie nach wie vor der Ausbildung junger Menschen, die aus unserem Kanton stammen. Gegenwärtig sind es rund 167 junge Leute, die an der Universität Freiburg studieren. Die Studierenden leisten einen wesentlichen Beitrag für die qualifizierte Entwicklung und Ausstrahlung unseres Kantons.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 28.11.	So 29.11.	Di 1.12.	Mi 2.12.	Do 3.12.	Fr 4.12.
Nd.-gösgen	18:00 E		06:30 E			08:30 E
Obergösgen	18:00 WK		06:30 WK			09:00 E
Winznau	18:00 WK			06:30 WK	09:00 WK	
Lostorf		09:30 WK		06:30 WK		
Stüsslingen		11:00 WK			09:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		06:30 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Ein Stück Bolivien in Obergösgen

Am 28. November werden drei bolivianische Kinder mit zwei Begleitpersonen in Obergösgen zu Gast sein. Der Besuch wird im Rahmen der Aktion Sternsingen 2016 zum Thema gegenseitiger Respekt von Missio organisiert.

«Jetzt sind wir alle mit von der Partie!» verkündete die fünfköpfige Gruppe via WhatsApp vor drei Wochen. Das Einholen der Visa hatte mehrere Wochen gedauert. Mit den Visa in den Taschen steht dem Besuch von Ana Belén (12), José Pablo (12), Jhancarla (11), Claudia (21) und Alvaró (34) nichts mehr im Weg. Seit mehreren Jahren engagieren sich die fünf in der IAM, Infancia y Adolescencia Misionera, die mit kirchlichen Kinder- und Jugendverbänden in der Schweiz vergleichbar ist.

Wie feiert man Advent und Weihnachten in Bolivien und wie bei uns? Einander wollen wir im Gottesdienst davon erzählen und so Neues und Spannendes erfahren.

Gottesdienst in der Pfarrkirche Obergösgen am **Samstag, den 28. November 2015 um 18.00 Uhr.**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Interessierten zu einem kleinen Imbiss ins Haus der Begegnung eingeladen.



© IAM Bolivia

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Samstag, 28. November

1. ADVENT

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Familiengottesdienst
Einschreibegottesdienst der Firmanden mit Eucharistiefeier
Kollekte für Stiftung «Denk an mich»

Dienstag, 1. Dezember

06.30 Roratemesse der FMG
anschliessend Brunch im Pfarreiheim
Keine Hl. Messe um 08.30

Herz Jesu-Freitag, 4. Dezember

Hl. Barbara
08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 6. Dezember

2. ADVENT

09.30 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
mitgestaltet von den Ministrantenleitenden
Jahrzeit für Rita Tschopp-Zimmerli
Regina und Eduard von Arx-Hengartner,
Magdalena Roth-Wagner, Marie Meier,
Olga und Josef Wyser-Nünlist

Einschreibe-Gottesdienst für Firmung 2016

28. Nov. 2015/18.00h in der Schlosskirche



Wie jedes Jahr im Advent, feiern unsere FirmandInnen ihren Einschreibe-Gottesdienst. Sie versprechen mit ihrer Unterschrift im Fürbitten-Buch, dass sie sich ernsthaft auf ihre kommende Firmung (5. Juni 2016) vorbereiten wollen. Jedes Kind hat somit genug Zeit, sich intensiv mit seinem Glauben auseinander zu setzen und aufkommende Zweifel direkt anzusprechen. So kann es sich frei entscheiden, die Firmung nicht, oder an einem späteren Zeitpunkt zu erhalten. Dieses Jahr haben wir viele Kinder, die ein Instrument spielen und voller Freude ihr Können bereits an diesem Gottesdienst zeigen möchten.
(D. Haas, Verantwortliche Firmung 2016)

Unsere FirmandInnen:

Acquisto Siria	Contaldi René
Di Pasquale Alessandro	Francescone Manuel
Gerber Jessica	Hermann Michelle
Hermann Michael	Mogg Nico
Moldonado Ariana	Musso Matteo
Ramel Mischa	Roca Raffaele
Rohrbach Colin	Roth Sanya
Salzmann Dominik	Salzmann Mike
Svalina Ivan	Sortino Lisa
Tomisa Nora	van Tits Fianna
Von Felten Robbie	Wyser Benjamin

Advent. Öffnet die Türen eurer Herzen!



In der momentanen Weltsituation, wo nicht selten von Krieg gesprochen wird, verstocken viele Herzen. Sie werden hart. Von Hartherzigkeit ist dann die Rede. Doch werden wir mit einem verhärteten Herzen der Situation gerecht? Alles was verhärtet ist, wirkt distanziert, unnahbar.

Christus möchte aber nahe sein, unseren Herzen und den Herzen, die irgendwo auf der Suche nach einer neuen Heimat sind.

Lassen wir uns von Christus leiten, auf dass wir nicht dem leidenden Christus irgendwo die Tür zuschlagen, wie dies damals schon in Bethlehem kurz vor der Geburt Jesu der Fall war.

Jürg Schmid

Seniorenachmittag

Eine Einladung an alle Niedergösger Einwohner/Innen ab dem 60. Altersjahr

Am Mittwoch, 9. Dezember um 14.00 Uhr laden wir Sie ins ref. Kirchgemeindehaus ein.
Eine Klasse der Unterstufe gestaltet einen adventlichen Nachmittag.

Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Herzlich lädt ein
der Stundenhilfeverein Niedergösgen

Roratefeier der FMG

Nachdem wir uns an einem Vortragsabend mit dem Thema «Engel» auf die Adventszeit vorbereitet haben, wollen wir den Gedanken nochmals aufgreifen.



Zurzeit begegnen wir ihnen wieder: In den Kaufhäusern und Supermärkten, in der Fernsehwerbung und in verschiedenen Zeitungen und Büchern.

Fast überall treffen wir auf Engel – auf kleine oder

grosse, auf süsse Kinderenglein. Die Fantasie kennt kaum Grenzen, um uns in der Adventszeit mit den Engeln bekannt zu machen. Es gibt aber noch andere Engel, von denen werden wir Ihnen gerne etwas erzählen.

Die Roratefeier findet am Dienstag, 1. Dezember um 6.30 Uhr in der Schlosskirche statt. Im Anschluss daran sind alle Frauen und Männer ins Pfarreiheim zum gemeinsamen Brunch eingeladen.

Vorstand FMG

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
 für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
 sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
 schallenberg.h@bluewin.ch
 maria.raab@kathwinznau.ch

Samstag, 28. November

1. Advent

18.00 Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Julia Rzeznik, mitgestaltet von Monika Meier und Erstklässlern sowie Gästen aus Bolivien
 Kollekte: Sternsingerprojekt für Kinder aus Bolivien
 Anschliessend einfacher Imbiss im Haus der Begegnung.

Sonntag, 29. November

1. Advent

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Dienstag, 1. Dezember

6.30 Rorategottesdienst mit Julia Rzeznik, mitgestaltet von 4.-6. Klassikindern
 Anschliessend Zmorge in der Unterkerche

Freitag, 4. Dezember

Herz-Jesu-Freitag
 9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Dezember

2. Advent

11.00 Eucharistiefeier



Herzliche Einladung

zum besonderen Familiengottesdienst mit Erstklässlern und Gästen aus Bolivien am **Samstag, 28. November, 18 Uhr.**

Anschliessend Imbiss, Minitheater und Tanzvorführung im Haus der Begegnung.



Rorate-Feier

Wir laden herzlich alle ein, ob Gross oder Klein, zur Roratefeier am **Dienstag, 1. Dezember, um 6.30 Uhr** in der Kirche.

Diese Lichterfeier ist etwas Einmaliges. Nie brennen in unserer Kirche so viele Kerzen. Es lohnt sich also, früh aufzustehen! Die Feier wird von Schülern/innen mitgestaltet.



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist für dieses Jahr letztmals offen am **Samstag, 28. November von 14.00 bis 16.00 Uhr.** Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 1. Dezember von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.



Samichlaus

Liebe Kinder und Erwachsene

Am **Freitag, 4. Dezember 2015 um 18 Uhr** wird der Samichlaus aus dem Stöckenwald auf den Dorfplatz von Obergösgen kommen.

Es würde ihn freuen, wenn ihr möglichst zahlreich am Waldrand auf ihn warten würdet. So braucht er den Weg durchs Dorf nicht alleine unter die Füsse zu nehmen.

men. Selbstverständlich bringt der Samichlaus auch den Schmutzli und den Esel mit. Die «Geisslen-Chlöpfer» sind ebenfalls dabei und künden die Ankunft des heiligen Sankt Nikolaus lautstark an.

Nach dem kurzen Marsch sind alle recht herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, den Samichlaus nach Hause einzuladen.

Besuchstage: Samstag, 5. Dezember, ab 17.30 Uhr im Bollenfeld und Schachen

Sonntag, 6. Dezember, ab 17.30 Uhr im Dorf und Sandacker

Kontakt: Frau Helen Kyburz, Tel. 062/295 32 78, **Email:** h.kyburz@yetnet.ch



Waldweihnacht am 5. Dezember

Eingeladen sind Schulkinder ab 4. Klasse aufwärts.

Der Anlass wird von den Oberminis gestaltet, ist aber für alle offen.

Wir starten am **Samstag, 5. Dezember um 15.30 Uhr** bei der Kirche. Um 19 Uhr endet die Feier (Kirche) Gestartet wird mit einem Spiel, dann geht es ab in den Wald. Am Lagerfeuer erwartet uns eine Geschichte und Besinnliches. Mit Fackeln laufen wir zurück zur Unterkerche, wo es heisse Wienerli und Getränke gibt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis 3. Dezember an beim Pfarramt per Mail oder Telefon.

Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer im Pfarrblatt.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
 maria.raab@kathwinznau.ch
 judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 28. November

Erster Advent

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
 Jahrzeit für Marie und Josef von Felten-Limacher, Lucie und Jakob von Felten

Kollekte für die Universität Fribourg
 Mitwirkung des Kirchenchors Winznau

Sonntag, 29. November

09.30 Chile mit Chind in der kath. Kirche

Mittwoch, 2. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst mit Schulkinder

Donnerstag, 3. Dezember

Kein Rosenkranz und kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 6. Dezember

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Rorate-Gottesdienst

Am **Mittwoch, 2. Dezember**, feiern wir um **6.30 Uhr** den ersten Rorate-Gottesdienst zusammen mit den Schülern.

Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Frauengemeinschaft Winznau ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal.



Wir gratulieren

83 Jahre Otto von Felten

30.11.



CHILE MIT CHIND

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE
 UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

**AM SONNTAG
 29. NOVEMBER 2015**



UM 9.30 UHR

IN DER KATH. KIRCHE

HERZLICH LADEN EN!
 DAS CHILE MIT CHIND TEAM

RUTH REINO, JELENA WÜTHRICH
 SARAH FEITKNECHT, SABINE WOODTLI, RAHEL SCHMID



Röm.-kath. Kirchgemeinde · 4652 Winznau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Orientierung und Genehmigung des Voranschlags 2016
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Festsetzung des Steuerfusses
 - c) Genehmigung des Voranschlags 2016
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Budgetversammlung können während den Öffnungszeiten des Sekretariats bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme

Adventsfenster 2015 – Landfrauenverein

1. Dezember ✨ Gnuss 4652
beim Dorfbrunnen 18 bis 20 Uhr gemütliches Beisammensein mit Imbiss
2. Dezember ✨ Fam. Arnold Giessenstr. 20
3. Dezember ✨ Guldibräu Oltnerstrasse 4
17 – 19 Uhr, öppis Feins für e Gluscht

4. Dezember ✨ Fam. von Felten Hans-Brunner-Weg 5
5. Dezember ✨ Feuerwehr Winznau Feuerwehrmagazin Unterdorfstr. 8
ab 17 Uhr Beisammensein mit kleinem Imbiss
6. Dezember ✨ Fam. Grob Froburgstr. 55 (im Holz)
ab 19 Uhr gemütlicher Chlaushöck in der Schüür
= Einladung zum Vorbeikommen

Freitag, 27. November

19.30 Eucharistiefeier in der Antoniuskappelle in Mahren
Jahrzeit für Julia und Arnold Brügger-Guldimann

Sonntag, 29. November – 1. Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Opfer für die Universität in Freiburg i. Ue.
Jahrzeit für Girolamo Rosario Longo-Peier, Bruno Peier und Martha Meier-Maritz
10.00 ökumenischer Familiengottesdienst in der ref. Kirche Lostorf mit Pfarrer Michael Schoger und Sibylla Lerch mitgestaltet von der 1. und 4. Klasse.

Mittwoch, 2. Dezember

06.30 Rorategottesdienst mit Sr. Hildegard und Gudrun Schröder mit der 5. Klasse
anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

VORANZEIGE

Samstag, 5. Dezember – 2. Advent

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid und Denise Haas, Religionspädagogin
Mitwirkung Kirchenchor
Einschreibe-Gottesdienst der Firmlinge
Opfer für Denk an mich
Jahrzeit für Hermann u. Laura Annaheim-Bitterli und Kurt Annaheim-von Arx
Gedächtnis an die verstorbenen Kirchenchormitglieder

Mittwoch, 9. Dezember

19.30 Kirche
Adventsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft anschliessend Beisammensein im Sigristenhaus

Dienstag, 1. Dezember 2015 20.00 Uhr Budgetgemeindeversammlung im Sigristenhaus



Roratefeier – 2. Dezember 6.30 Uhr

Mache dich auf und werde Licht
Herzlich laden wir alle zu dieser lichtvollen Feier ein, die von Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse mitgestaltet wird. Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Sigristenhaus eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein. Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen.

Gudrun Schröder



Weihnachtssingen 2015

Nächste Proben und Termine:

Donnerstag, 3. und 10. Dezember 20 Uhr im Sigristenhaus

Samstag, 5. Dezember 18 Uhr Eucharistiefeier zum 2. Advent in der kath. Kirche



Sternstunden zum Thema

«Weihnachten»

Samstag, 5. Dezember 16.30 bis 18.00 Uhr

für die 1., 2. und 3. Klässler im Sigristenhaus.

Anmeldung unter nadja.lutz@gmx.ch.



Sternstunden zum Thema «Schutzengel»

Bei guter Stimmung haben insgesamt 17 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei an den beiden Sternstunden zum Thema "Schutzengel" teilgenommen. Es wurde gemeinsam gespielt, Geschichten vorgelesen, gebetet – und fleissig gebastelt. Dabei sind diese hübschen kreativ gestalteten Tontöpfchen-Engelchen entstanden!

Es ist schön zu sehen, wie interessiert die Kinder an religiösen Themen sind.

Nadja Lutz



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr**, treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir befassen uns weiter mit dem 1. Brief an die Thesalonicher. Pfarrer Michael Schoger führt in das Thema des Abends ein.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.



Adventsfeier der Frauen-

und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 9. Dezember 2015

19.30 Uhr im Sigristenhaus

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit einem Gottesdienst in der Kirche. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Anschliessend treffen sich die Mitglieder der FMG im Sigristenhaus zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf eine besinnliche und gemütliche Feier mit Euch.

Fahrdienst: bitte bei Rita Manser melden.

Tel. 062 298 11 76 oder 078 765 11 76.

Der Vorstand FMG

Chrschtchindlimärit in Steffisburg

Freitag, 11. Dezember 2015.

Bevor der Stress so richtig losgeht besuchen wir mit den Landfrauen, den von Ihnen organisierten Chrschtchindlimärit Steffisburg.

Abfahrt: 15.00 Uhr bei den Galwohnungen

Preis: Fr. 30.– für die Carfahrt

Abfahrt in Steffisburg ca. 20.00 Uhr

Anmeldung bitte an Judith Propp

062 298 00 68 / 079 889 50 30 oder

Käthi Haueter 062 298 11 89/079 464 24 64

Anmeldeschluss: Freitag, 04. Dezember Landfrauenverein Lostorf und Frauen und Müttergemeinschaft Lostorf

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 28. November

17.00 Chile für eusi Jüngste Taufblütenfeier in der kath. Kirche, mit Taufe von Nick Däster

Sonntag, 29. November – 1. Adventssonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Predigtreihe: Wir suchen dich Gott... KG 340
Jahrzeit für Emil und Margaretha Müller-Eng, Iwan und Johanna Eng-Peier, Oskar und Theresia Eng-Eng, Rosa Eng, Hermanns Opfer für die Universität Freiburg

Donnerstag, 3. Dezember – Zum Herz-Jesu-Freitag

8.30 Rosenkranzgebet
9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 5. Dezember

17.00 Samichlausauszug

Sonntag, 6. Dezember – 2. Adventssonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit festlichen Liedern zum Advent, gesungen vom Adhoc Chor

Samichlaus-Auszug

Am **Samstag, 5. Dezember um 17 Uhr** erzählt der Samichlaus in der Kirche den Jüngsten eine Geschichte und hört sich Lieder und Versli an. Begleitet mit Laternen und dem Geiselchöpfen der Minis zieht er anschliessend durch's Dorf und beschert die Kinder beim Landbeck.

Jung und Alt sind herzlich willkommen zu diesem Familienanlass, den unsere Minis organisieren!



Offene Kirche

Auch dieses Jahr bleibt unsere Kirche während der ganzen Advents- und Weihnachtszeit vom Samstag, 28. November bis und mit Mittwoch, 6. Januar 2016 jeden Abend bis 21 Uhr geöffnet. Kerzenschein und Musik laden zum Durchatmen ein.

Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Di, 1. Dez., 19 – 20 Uhr: Monika und André Erni, Unterdorfstrasse 6

Mi, 2. Dez., 14 – 15 Uhr: Michael und Priska Wagner, Höhenweg 8

Do, 3. Dez., 19 – 20 Uhr: Susi Mauderli, Rüchligweg 7

Fr, 4. Dez., 19 – 20 Uhr: Fam. Nowinski, Hauptstrasse 10 b

Dorf-Adventskalender, Weihnachtsbrief und Dankesbrief von Sr. Martha Frei

Bitte beachten Sie das verteilte Flugblatt zum Dorfadventskalender und den beigefügten Weihnachtsbrief zu den Anlässen in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrei sowie den Dankesbrief von Sr. Martha Frei im Schaukasten.



Fremd sein...

Ich bin sehr weit gelaufen. Bin müde, aber am Leben. Tagtäglich werden Berichte und Bilder über die aktuelle Flüchtlingskrise durch verschiedene Medien in unsere warmen Stuben getragen. Menschen auf der Flucht mit wenig Gepäck, dafür mit vielen traurigen, traumatischen Erinnerungen. Interessanter- oder eher erschreckenderweise vermögen weniger diese Bilder uns zu berühren, sondern vielmehr die statistischen Zahlen, welche in unserer Gesellschaft Angst und Abweisung gegenüber fremden Menschen auslösen. *Laut Hochrechnung sollen Ende Jahr 120'000 Asylsuchende die Schweizer Grenze überschreiten* – appelliert eine Partei. Oder: *Die Schweiz besetzt, im Vergleich mit anderen europäischen Zielländern, den 9. Platz mit 109'049 Asylgesuchten seit Januar 2011 bis September 2015* – relativiert die NZZ die Hochrechnungen. Doch haben wir uns schon mal überlegt, mit welchen Gefühlen, Ängsten, Unsicherheiten diese 109'049 Menschen

in die Schweiz eingereist sind?

Anfangs Dezember findet im Römersaal in Gretzenbach ein Kinder- und Jugendanlass zum Thema «Fremd sein...» statt. Mit einem Postenlauf am **5. Dezember** können die Kinder und Jugendlichen aktiv miterleben und mitfühlen – sei es im Fremdsprachen-Dschungel, beim Geniessen von nigerianischem Essen oder beim Hören einer realen Lebensgeschichte – was es heisst, Flüchtling zu sein. Mit dem Sachspendenmarkt am **12. Dezember** sammeln wir Secondhand-Kleider, Spiele, Bücher, Shampoo, Zahnpasta etc., welche zwischen **15.00 und 20.00 Uhr** im Zelt neben der Kirche abgegeben und später den Flüchtlingskindern weitergegeben werden können. Ebenfalls an diesem Tag bieten wir Lebkuchen verzieren und feinen Punch an und wollen gemeinsam mit der Aktion «Eine Million Sterne» ein Lichtzeichen der Solidarität setzen. Seid alle herzlich willkommen!

Eva Wegmüller, Projektsekretariat

Dulliken

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraum-pfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Erster Adventssonntag

Kirchenopfer für die Universität Freiburg

Samstag, 28. November

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Jahrzeit für Arthur und Frieda Marzohl-Bärtschi,
Anna und Johann Caminada-Wyss, Lilly
Henzmann-Schaad, Mina und Werner
Meier-Ramel

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 29. November

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.00 Adventskonzert Musikgesellschaft Dulliken

Montag, 30. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 1. Dezember

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.kath.)

Mittwoch, 2. Dezember

6.30 Rorategottesdienst mit Eucharistiefeier
anschliessend Frühstück

Advent: lebenswichtige Vorbereitungszeit auf Weihnachten

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt die Vorweihnachtszeit und der gesamte kirchliche Festkalender. Advent bedeutet Ankunft: Die Kirche bereitet sich auf das Kommen des Gottessohnes in unserer Welt vor. Viele Zeichen und Bräuche begleiten uns in diesen Wochen. Der aus grünen Zweigen gebundene Adventskranz ist ein Zeichen für Leben und Gemeinschaft. Die vier Kerzen weisen den Weg zum Licht der Welt, Jesus Christus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Wie das Licht der Kerzen auf dem Adventskranz von Woche zu Woche heller wird, so rückt das Fest der Geburt Jesu näher. Er macht unser Leben hell. Bereiten wir uns auf seine Ankunft in unserem Leben vor. Gott will uns nahe sein.

Rorategottesdienste

feiern wir zweimal im Advent. Der erste Rorategottesdienst findet am **2. Dezember um 6.30 Uhr** statt. Gestaltet wird er von den Katechetinnen mit den Schülern der 3. – 4. Klasse zum Thema: «Tragt in die Welt nun

ein Licht». Nachher ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreizentrum. Wir laden Schülerinnen, Schüler und Erwachsene dazu recht herzlich ein.

Voranzeige:

Der zweite Rorategottesdienst findet am **Mittwoch, 9. Dezember um 6.05 Uhr** statt und wird von den Firmlingen vorbereitet.

Adventsaktion Kinderspital Bethlehem

Nach dem Samstagsgottesdienst werden für die Kinder von Bethlehem Schokolade-Herzen zum Preis von Fr. 1.– verkauft.

Diese Herzanhänger sind gut geeignet als Tischdekorationen, Christbaumschmuck usw. Mit dem Kauf der Herzen zugunsten des Kinderspitals unterstützen Sie ein Kinderhilfswerk, das in einer exponierten Gegend seit Jahren Grosses leistet. Die Herzanhänger können während der Bürozeit auch im Pfarresekretariat gekauft werden. Herzlichen Dank.

Krippenspiel

Eine weitere Probe ist am **Samstag, 28. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Zum Adventskonzert

lädt die Musikgesellschaft Dulliken am **Sonntag, 29. November um 17.00 Uhr** in die kath. Kirche ein. Die Musikantinnen und Musikanten unter Leitung von Kurt Vogel freuen sich auf viele Besucher und Besucherinnen. Der Eintritt ist frei, freiwillige Kollekte.

Firmung 2016

Die nächste ausserschulische Firmvorbereitung ist am **Samstag, 28. November von 9.30–11.00 Uhr** im alten Pfarrsaal.

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 4. Dezember**, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst nach Absprache überbracht.

St. Nikolaus in der Wendelinskirche

Am **Samstag, 5. Dezember um 16.45 Uhr** besucht St. Nikolaus die kath. Kirche.

Dabei werden Kinder herzlich eingeladen in der Kirche ihre Verse, Lieder oder auch ein Flötenspiel dem Samichlaus vorzutragen. Anschliessend zieht St. Nikolaus aus der Kirche aus um Familien zu Hause zu besuchen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Errichtungsfeier des Pastoralraums Niederamt vom 15. November in Schönenwerd



(Foto: Rainer Deutschmann)

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 10. Dezember 2015 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 25. Juni 2015
4. Voranschlag 2016
 - 4.1 Erläuterung der Finanzverwaltung
 - 4.2 Festlegung der Teuerungszulagen 2016
 - 4.3 Festlegung des Gemeindesteuersatzes 2016
5. Beitritt Zweckverband
Antrag des Kirchgemeinderates: Beitritt in den Zweckverband Niederamt Süd auf 01.01.2017 gemäss Statuten des Zweckverbandes Niederamt Süd
6. Informationen aus dem Pastoralraum
7. Information und Verschiedenes

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarresekretariat abgeholt werden, liegen im Schriftenstand der Kirche auf und können auf der Homepage unter www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 28. November

1. Advent

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler und dem Kirchenchor, Segnung der Advents-kränze
JZ für Johanna Grütter-Benz,
JZ für Paul Hürzeler
JZ für Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel
JZ für Marie und Jakob Ramel-Soland
JZ für Ruedi Schneeberger-Bachmann

Dienstag, 1. Dezember

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 3. Dezember

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 28. November ist bestimmt für die Universität Freiburg. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Adventsflyer

In diesem Pfarrblatt finden Sie den Adventsflyer. Vielleicht findet er einen Platz z.B. an Ihrer Pinnwand, damit er Sie durch die Advents- und Weihnachtszeit führen kann. Wir freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche und bei verschiedenen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Kinderhütendienst

Dienstag, 1. Dezember von 13.30 – 17 Uhr im Römersaal

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt

findet am 28. – 29. November auf dem Kirchenplatz statt. An verschiedenen Ständen werden Produkte und Geschenkartikel angeboten. Die Klausengruppe bietet warme Suppe und Brot an.

Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen

Samstag, 16 – 21 Uhr

Kerzenziehen

Sonntag, 10 – 18 Uhr

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 1. Dezember um 19.15 Uhr* in der Kirche.

Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 2. Dezember um 8.30 Uhr* im Römersaal

Polnische Weihnachtslieder

Die ökumenische Frauengemeinschaft lässt sich am *Donnerstag, 3. Dezember um 19 Uhr* in der Kirche durch den Akademischen Chor aus Stettin mit ihren Weihnachtsliedern verzaubern. Es sind auch alle anderen Musikbegeisterte herzlich eingeladen.

Dr Samichlaus chunnt!

Die Anmeldungen für den Besuch des St. Nikolaus (am 5. oder 6. Dezember) müssen bis spätestens 30. November im Pfarrhaus abgegeben werden. Der Flyer liegt in der Kirche auf oder direkt runterladen auf: <http://www.fewi.ch/chlausengruppe-gretzenbach>

RÜCKBLICK

Errichtung des Pastoralraumes Niederamt

Auch unsere Ministrantinnen konnten den Errichtungsgottesdienst mit Bischof Felix Gmür in Schönenwerd mitgestalten. Weitere Bilder finden Sie unter www.niederamtsued.ch Pastoralraum.



Foto: Rainer Deutschmann

VORSCHAU

Chlusaussenden

Alle Kinder und Erwachsene sind am *Freitag, 4. Dezember um 18 Uhr* zu einer kleinen Feier in die Kirche eingeladen. Dort besucht uns auch der Samichlaus. Draussen auf dem Kirchplatz möchte er gerne eure Verslein oder Lieder hören. Und vielleicht hat ja Schmutzli wieder kleine Überraschungen für euch in seinem Sack. Kommt vorbei!

Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember. Bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Däniken und auf unserer Homepage.

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 27. November

17.30 Rosenkranz

1. Adventssonntag

Samstag, 28. November

18.00 HGU Gottesdienst in der reformierten Kirche. Mitwirkung der 1. und 2. Klässler. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Glas Punsch und Gebäck eingeladen.

Sonntag, 29. November

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Dreissigster für Sr. Bernadette Schenker verstorben in Châtel-St-Denis.
Orgel: Verena Kyburz und Gesangssolist; gespielt wird Ruh in Frieden, alle Seelen von F. Schubert; Panis Angelicus von C. Franck; Ave verum von W. A. Mozart; Ave Maria von F. Schubert.

Dienstag, 1. Dezember

06.30 Rorate – Besinnung im Kerzenschein mit Flavia Schürmann
Anschliessend für alle Frühstück im Pfarrsaal.

Mittwoch, 2. Dezember

Es findet kein Werktagsgottesdienst statt

Kirchenopfer

Für die Universität Freiburg i. Ue. Vielen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Firmabend

Am *Freitag, 27. November* findet von *19.00 Uhr bis*

21.00 Uhr der nächste Firmabend statt. Treffpunkt ist im kath. Pfarrsaal in Schönenwerd. Wetterfeste und warme Kleidung sind erforderlich.

Ökumenische Senioren-Adventsfeier

Mittwoch, 2. Dezember um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Zu diesem besinnlichen, heiteren Nachmittag sind alle Senioren herzlich eingeladen.

Das Seniorenteam

Seniorenessen

Am *Donnerstag, 3. Dezember um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung an: Karin Ackermann: (062 291 24 74) oder Yvonne Stässle (062 291 22 68).



Pastoralraumerrichtungsgottesdienst vom 15. November (Foto: Rainer Deutschmann)

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Budget-Kirchgemeindeversammlung vom *Mittwoch, 9. Dezember 2015, um 20.00 Uhr*, im Pfarrsaal in Däniken

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Projektierungskredit, Innenrestaurierung Kirche Gretzenbach
3. Budget 2016
3. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2014–2020
4. Ehrungen
5. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken und bei der Kirchgemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.
Der Kirchgemeinderat

Schönenwerd

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 28. November

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. November

1. ADVENTSSONNTAG

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Dreissigster für Cäcilia Brunner-Kyburz – Jz. für Rosemarie Eichler-Krebs – Jz. für Ralf Grütter
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 731
Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Freitag, 4. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler
19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker – Jz. für Ruth und Hugo Schenker-Hartmann – Jz. für Herbert und Veronika Danner-Küpfer – Jz. für Mario und Amalia Binaghi-Quintarelli, für Sohn Marco und Tochter Gaby Quirici – Jz. für Josef und Annamaria Frei-Ramel

Samstag, 5. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Jahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwochs-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:
Mittwoch, 27. Januar 2016

EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Donnerstag, 3. Dezember, um 17.00**, im Gruppenraum.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 3. Dezember**, findet um **20.00 Uhr** eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 4. Dezember, um 17.00 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus zur Gruppenstunde.

Voranzeige Kerzenziehen

Daten:

Mittwoch, 9. Dezember, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 12. Dezember, 9.00 – 16.30 Uhr

An beiden Tagen wird heisser Tee und ein Brötli offeriert.

Kirchenopferreport

Für folgende Opfer möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

- | | |
|---|----------|
| 09.11. Missions-Sonntag:
Flüchtlingshilfe der Caritas | 546.50 |
| 15.11. Errichtungsgottesdienst
Pastoralraum Niederamt:
Für die Diakonie in unserem
Pastoralraum, besonders
für Familienbegleitung | 1'701.20 |

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

Besuche des hl. St. Nikolaus

Am **Samstag, 5. Dezember**, wird auch dieses Jahr um **16.30 Uhr** der hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend sowie auch am **Sonntag, 6. Dezember**, die angemeldeten Familien besuchen.

Er freut sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen.

Die Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand auf oder können auf unserer Website www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/ unter «Downloads» heruntergeladen werden.

Die Anmeldungen sind bis spätestens am **Dienstag, 1. Dezember**, in den Briefkasten des Pfarramtes einzuwerfen oder an schoenenwerd@niederamtsued.ch zu mailen



Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraumes Niederamt vom 15.11.2015 (Foto: Rainer Deutschmann)

Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 27. November

09.00 Friedensgebet

Erster Advent

Sonntag, 29. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer für die Universität Freiburg

Samstag, 5. Dezember

18.00 Ökum. Chlauseussenden in der Kirche

Ökum. Chlauseussenden

Am **Samstag, 5. Dezember um 18.00 Uhr**, erwarten Kinder und Erwachsene den «Samichlaus» zur Aussendungsfeier. Zu diesem traditionellen Anlass sind Gross und Klein herzlich eingeladen.

Voranzeige ökumenische Roratefeier

Wir feiern Rorate, am **Samstag, 12. Dezember, um 18.30 Uhr**, in der Pfarrkirche. Musikalisch werden wir

eingestimmt mit Flötenmusik. Wir hoffen, dass viele Menschen an diesem Abend eine besinnliche Stunde im warmen Kerzenlicht mitfeiern können.
Der Sonntagsgottesdienst am 13. Dezember entfällt.



Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraumes Niederamt vom 15.11.2015 (Foto: Rainer Deutschmann)

Im Kosmos zu Hause

Aeneas-Silvius-Vorlesung: Naturphilosoph Hans-Dieter Mutschler über universale Empathie

Empathie allem gegenüber, das macht für Hans-Dieter Mutschler Sinn. Der Naturphilosoph bedauert, dass der Bezug aufs Ganze heute bei einer einseitig naturalistisch-technischen Sichtweise kein Thema mehr ist. Der Mensch lebe aber im Horizont des Ganzen.

Mutschler näherte sich seinem Thema auf Umwegen, über die Anthropologie, der Lehre vom Menschen. Den heute vorherrschenden Naturalismus teile er nicht. Der Mensch ist mehr als ein Tier oder eine Maschine. «Das tierische Erbe ist gross, aber: Der Mensch ist nicht nur Tier», sagte er. «Wieso würden wir sonst Spitäler bauen?» Der Mensch setze die Evolution ausser Kraft und sei durch seine Moralität ein Stück weit aus der Natur herausgehoben. Den Menschen mit einem Computermodell zu vergleichen hält Mutschler für ebenso falsch wie die Sichtweise der Biologen, die den Menschen als genetisch produzierte Überlebensmaschine bezeichnen. «Ich glaube, der Mensch hat die Fähigkeit der Negation», sagte Mutschler, der neben Philosophie auch Theologie und Physik studiert hat. «Wir können uns distanzieren und fragen: Muss das so sein, kann es nicht ganz anders sein?» Die Moralität, die Fähigkeit die eigenen Präferenzen festzulegen, hebt ihn auch vom Computer ab.

Zum Menschsein gehört nach Mutschlers Überzeugung auch der Bezug aufs Ganze. Der Naturphilosoph zitierte dazu Kant: «Den Bezug auf das Ganze können wir uns genauso wenig abgewöhnen wie das Atmen.» Mutschler konkretisierte dies mit dem Begriff der Heimat. Im Gefühl der Heimat schwingt der Bezug aufs Ganze mit, Heimat mache keinen Unterschied zwischen Natur und Kultur. Den Bezug auf das Ganze sieht Mutschler in der Kunst zum Ausdruck gebracht. «Der Künstler hat ein empathisches Verhältnis zu allem», sagte er. Als Beispiel nannte er Goethes Naturlyrik. Die Auffassung, Kunst sei rein sub-

jektiv, findet er ungeheuer. Da gehe es doch um eine andere Ebene als bei der Frage, ob man nun Spätzle oder Nudeln esse.

Die rein naturwissenschaftlich-technische Sichtweise blendet die metaphysische Ebene aus, doch diese Tabuisierung kann das Bedürfnis nicht unterdrücken. Geschichten wie «Harry Potter» und «Herr der Ringe» sind gespiesen aus der Sehnsucht nach einer Gegenwelt, nach einem empathischen Verhältnis zu allen Dingen. «Empathisches setzt sich auch in der Welt der Technik durch, bei denen, die es am wenigsten möchten», sagte Mutschler und illustrierte dies mit einem Werk, das nach 500 Seiten immer abstrakterer Darstellung der Kosmologie zum Schluss komme, dass der Kosmos unsere Heimat sei.

Und was bringt das? Diese Frage stellte auch Mutschler, um sie dann so zu beantwor-

ten: «Nur wer alles hinterfragt und sich von allem distanziert, kann etwas Neues finden. Es könnte sein, dass gerade das Zweckloseste das Zweckmässigste ist.» *Regula Vogt-Kohler*

EMPATHIE

Unter Empathie versteht man die Fähigkeit, sich in andere hineinzufühlen, sich in die Gefühle und Einstellungen anderer hineinzuversetzen. Empathie gilt als Fundament aller zwischenmenschlicher Beziehungen. Der Verhaltensforscher und Zoologe Frans de Waal sieht in der menschlichen Fähigkeit der Empathie Teil unseres evolutionären Erbes. Studien zeigen, dass neben dem Menschen auch Tiere empathisch motiviertes Verhalten zeigen. *rv*



Gertie hat ihre anfängliche Angst überwunden und begegnet dem an Heimweh leidenden Ausserirdischen mit Zuneigung (Szene aus dem Film «E.T.»).

Uni und Herbstmesse dank Aeneas Silvius

Die Aeneas-Silvius-Stiftung hat sich nach dem Stifter der Universität Basel benannt. Enea Silvio Piccolomini, der spätere Papst Pius II., hatte Basel durch seine Teilnahme am Konzil (1431–1449) kennen gelernt. Im August 1458 wurde er in Rom zum Papst gewählt. Die Basler haben ihm nicht nur die Stiftung der am 4. April 1460 gegründeten Universität zu verdanken. 1459 bat Pius II. den Kaiser in einem Brief darum, Basel zwei Jahrmärkte zu ermöglichen. Zwölf Jahre später forderten die Basler beim Oberhaupt des Heiligen Römi-

schen Reichs Deutscher Nation eine Frühjahrs- und Herbstmesse ein – und erhielten sie dann auch. Die am 27. Oktober 1471 erstmals eingeläutete Herbstmesse findet bis heute statt, dieses Jahr war es die 545. Ausgabe.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel-Stadt und Basel-Landschaft zum 500-jährigen Bestehen der Universität Basel gegründet. Stiftungszweck war es, während der Dauer von mindestens einer Generation jährlich einmal eine öffentliche Vorlesung durch ei-

nen hervorragenden schweizerischen oder ausländischen Wissenschaftler zu veranstalten. Seit 2011 gibt es dazu auch eine interdisziplinäre Ringvorlesung. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Stiftung und 550. Geburtstag der Uni haben die römisch-katholischen Kirchen in Basel-Stadt und Baselland im Jahr 2010 das Geschenk erneuert. «In Eintracht: die Katholiken von Baselland und Basel-Stadt mit der Universität Basel», betonte Stiftungsratspräsident Urs Breitenstein. «Das soll uns heute mal einmal nachmachen ...» *rv*

Schriftlesungen

Sa, 28. Nov.: Gregor
Dan 7,15–27; Lk 21,34–36
So, 29. Nov.: Jutta
Jer 33,14–16; 1 Thess 3,12–4,2; Lk 21,25–28.34–36
Mo, 30. Nov.: Andreas
Röm 10,9–18; Mt 4,18–22
Di, 1. Dez.: Blanca
Jes 11,1–10; Lk 10,21–24
Mi, 2. Dez.: Angela
Jak 1,12–18; Joh 10,11–16
Do, 3. Dez.: Franz Xaver
1 Kor 9,16–19.22–23; Mk 16,15–20
Fr 4. Dez.: Barbara
Röm 8,31b–39; Mt 10,34–39



Antoniusfeier, am 1. Dezember

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im November/Dezember 2015

Sonntag, 29. November
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 3. Dezember
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



Montag, 7. Dezember 2015, 18.00 Uhr
Kerzenlichtkonzert im Mozarraum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg. Bushalt 502 «Stadtgarten». Werke von Bach, Mozart, Haydn u.a. –

Matthias Steiner, Violine, Silvia Meier, Cello, Christina Kunz, Cembalo.

Reservation: Tel. Fax 062/791 18

36 – schweizer@mozartweg.ch

Eintritt Fr. 20.– Jugendliche: Fr.10.–

www.mozartweg.ch

AKADEMISCHER CHOR AUS STETTIN
Polnische Weihnachtslieder

Der Chor der Studenten und wissenschaftlichen Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Verwaltung der Universität Stettin (Szczecin) wurde vor 9 Jahren gegründet. Das Ensemble wird von Dr. Tadeusz Buczkowski, dem Dirigenten mit mehrjähriger Erfahrung, geleitet. Trotz des kurzen Bestehens kann sich der Chor mit einem Erfolg rühmen – einer Auszeichnung während des Gesamtpolnischen Festivals der Weihnachtslieder und Pastoralen in Bedzin 2009. Im Repertoire des Chores sind die schönsten polnischen Weihnachtslieder, die der Stettiner Komponist Marek Jasinski bearbeitet hat, zu hören.

KONZERTORTE:

DONNERSTAG, 03.12.2015, 19.00 UHR,
röm.-kath. Kirche Peter und Paul, Kirchweg
10, 5014 Gretzenbach (SO)

FREITAG, 04.12.2015, 19.00 UHR,
röm.-kath. Kirche Heiligkreuz, Idastr. 33,
9008 St.Gallen (SG)

SAMSTAG, 05.12.2015, 10.00 UHR,
röm.-kath. Kirche Bruder Klaus, Dorfstr.7,
4806 Wikon (LU)

SONNTAG, 06.12.2015, 10.00 UHR,
röm.-kath. Kirche Maria Königin,
Schulhausstr. 11a, 4900 Langenthal (BE)

SONNTAG, 06.12.2015, 16.30 UHR,
röm.-kath. Kirche St. Vitus, Bachweg 3,
5634 Merenschwand (AG)

EINTRITT: Frei (Kollekte)

sing2gether
gospel and more

Advents- konzert

Samstag, 5. Dezember 2015, 20 Uhr
Katholische Kirche, Hägendorf

Sonntag, 6. Dezember 2015, 17 Uhr
Katholische Kirche, Winznau

Leitung: Petter Udland Johansen
Pianist: Christian Guttfleisch
Eintritt: Kollekte

www.sing2gether.ch

7. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 3. Dezember 15	16.30 – 21.30 h
Fr 4. Dezember 15	16.30 – 21.30 h
Sa 5. Dezember 15	12 – 21 h
So 6. Dezember 15	11 – 17 h

Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Musical for you Leitung: Patrik Flück
Fr	17.00 h	Hora Musica Songs of Migration Müller Family Texte: Br. Werner Gallati, Guardian
	19.30 h	Konzert der Jugendmusik Olten Leitung: Beat Kohler
Sa	15.00 h	Dajoceri Panflötenensemble Olten Leitung: Käthi Kaufmann Ott
	18.30 h	Konzert mit der Oltnen Big Band Leitung: Remo Fröhlicher
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	14.30 h	Streichorchester Accelerando Olten Leitung: Regula Anderes
	17.00 h	Adventsingens mit dem Kirchenchor St. Marien Olten Leitung: Sandra Rupp Fischer

im Klostergarten

Do – So	Ministranten von St. Martin Olten Glückspäckli + Kerzenziehen aus Bienenwachs
Fr	20.00 h Iffelen, Treicheln und Laternen aus Egerkingen
So	13.00 – 15.30 h Besuch vom Samichlaus

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 28. November

Fenster zum Sonntag. Juden versteckt
SF2, 17.10/WH: So 10.45

Wort zum Sonntag

Katja Wissmiller, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 29. November

Evangelischer Gottesdienst aus der
Pfarrkirche St. Paul in Linz A
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Röm.-kath. Gottesdienst mit Pfr. Leo-

pold Kaiser
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

SRF1, 11.00

Gott und die Welt

100 plus, ARD, 17.30

Dienstag, 1. Dezember

37°. Niemand darf es wissen
ZDF, 22.15

Mittwoch, 2. Dezember

Stationen. Ein Haus für kleine Seelen
BR, 19.00

Radio 28.11.15–04.12.15

Samstag, 28. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum
neuen Tag mit Hugo Ralf Schlatter
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum
Sonntag mit Gedanken, Musik und den
Glocken der ev.ref. Kirche Grellingen
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 29. November

Perspektiven. Die Kirche ist grün
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Barbara Kückelmann, Theologin, Bern
Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt

Pfr. Jürg Rothen, Oberägeri
Radio SRF2, 09.45

Glauben. Geigen mit Holocaust-Geschichten
SWR2, 12.05

Passage. Hitzige Hexen und Kalter
Krieg
Radio SRF2, Kultur, 20.00